



www.morsbach.de

Flurschütz®

Amtsblatt für die Gemeinde Morsbach • 321

3. Dezember 2016 • Nr. 16



Betreuungshaus Block + Wagner
Vollstationäre Pflege | Kurzzeitpflege
51597 Morsbach • Alzener Weg 11 • Tel. 02294-909650



www.betreuungshaus.de

Ausgezeichnete sportliche Leistungen

Gemeindesportverband ehrte die Besten

Am 18.11.2016 fand in feierlichem Rahmen in der bis auf den letzten Platz besetzten Kulturstätte Morsbach wieder die traditionelle Sportlerehrung statt. Ausrichter war der Gemeindesportverband Morsbach e.V. (GSV). Der neue 1. Vorsitzende Dr. Mathias Niesar begrüßte die Anwesenden und hob in seiner kurzen Rede das Wort „Verantwortung“ besonders hervor. „Verantwortung tragen die Eltern, die ihre Kinder los lassen und zum Sport schicken, Verantwortung haben aber auch diejenigen, die ehrenamtlich das Training durchführen und Vereine führen. Verantwortung haben schließlich die jungen Sportlerinnen und Sportler selber, die zum Training und zu den Wettkämpfen kommen. Verantwortung tragen also alle, aber auf unterschiedlichen Ebenen.“, stellte Niesar fest und ermunterte zum Weitermachen.



Großes Gruppenfoto aller Teilnehmer bei der Sportlerehrung 2016 in der Kulturstätte Morsbach. Foto: C. Buchen

Bürgermeister Jörg Bukowski dankte dem neuen Vorstand des GSV, dass er sich bereit erklärt hat, die Geschicke des Verbandes in nächster Zeit zu leiten. Auch sprach er allen Ehrenamtlichen seinen Dank aus, die sich für die Jugend in den Dienst des Sports stellen. Bukowski: „Sie verrichten viele Stunden, die keiner sieht. Wir brauchen diejenigen, die voran gehen und die Vorstandsarbeit leisten. Trainer und Vereinsvorstände haben eine wichtige Vorbildfunktion für unsere Gesellschaft.“ Der Bürgermeister gratulierte allen, die ausgezeichnete sportliche Leistungen in diesem Jahr erbracht haben und betonte: „Sehr wichtig ist auch das Zusammenspiel von Schul- und Vereinssport. Beide Seiten profitieren davon.“ Er ermutigte die Anwesenden: „Bleibt dem Sport treu! Im Verein ist Sport immer noch am schönsten.“

Hagen Jobi, 1. Vorsitzender des Kreissportbundes Oberberg (KSB), dankte ebenfalls allen Verantwortlichen und Ehrenamtlichen für ihren Einsatz. „Ich habe hohen Respekt vor dem Ehrenamt“, meinte er und erläuterte, dass dem KSB 380 Sportvereine mit 87.000 Mitgliedern und Aktiven aus dem gesamten Oberbergischen Kreis angehören.

Nach den Reden erfolgte die Ehrung der Sportler, darunter viele Kinder und Jugendliche. Zunächst wurden die **Sportabzeichen** verliehen, 96 in Bronze, 136 in Silber und 108 in Gold, insgesamt also 340 Sportabzeichen, was ein beeindruckendes Ergebnis für die kleine Gemeinde Morsbach ist.

Erstmals wurden auch 20 Menschen mit Behinderung für ihre sportlichen Leistungen mit einem GSV-internen Sportabzeichen geehrt. Sie werden von Volkmar Flath und Marion Kamieth trainiert.

Ehrung von Ehrenamtlichen

Dieter Fuchs (SpVgg Holpe-Steimelhagen 1929 e.V.)

Dieter Fuchs ist seit 55 Jahren Mitglied im Holper Fußballverein und war davon auch lange Jahre aktiver Fußballer.

Zum Titelbild:

„Kaplanei“ und Basilika im Schnee. Foto: C. Buchen

Er war maßgeblich daran beteiligt, dass die Turnhalle und der Kunstrasen in Holpe gebaut worden ist. 1996 wurde er zum Vorsitzenden des Hauptvereins gewählt. Nach 20 Jahren hat er dieses Amt nun Jüngeren überlassen.

Bertold Pfeiffer (SpVgg Holpe-Steimelhagen 1929 e.V.)

Berthold Pfeiffer ist seit 45 Jahren Mitglied im Holper Fußballverein und war davon ebenfalls lange Jahre aktiver Fußballer. Er war seit 1992 als Kassierer des Hauptvereins für die finanziellen Belange zuständig und auch einer, der sich für den Bau der Turnhalle und des Kunstrasens in Holpe eingesetzt hat. Nach 25 Jahren hat auch er dieses Amt abgegeben und stellt sich nun in den Dienst des GSV als dessen 2. Vorsitzender.

Hiltrud Steckelbach (SV 02/29 Morsbach e.V., Abt. Tanzen/Wolpertinger)

Hiltrud Steckelbach ist seit 27 Jahren (zunächst als Tänzerin und später als Trainerin) bei den Wolpertingern im Einsatz. Seit 21 Jahre hat sie als Übungsleiterin den B- und C-Trainerschein und ist seitdem Trainerin der Mini-Wolpis. In dieser Zeit hat sie auch mehrere vorstandsbezogene Aufgaben wahrgenommen, wie Kassierer, Schriftführerin und stellvertretende Abteilungsleiterin und ist seit April 2015 Leiterin der Abteilung Tanzsport (Wolpertinger und Mini-Wolpis).

Volkmar Flath (SV 02/29 Morsbach e.V., Abt. Leichtathletik)

Mit seinen 80 Jahren hat Volkmar Flath sein 45. Sportabzeichen errungen. Wie 80 sieht er nicht aus. Andererseits würde man ihm mit 80 das Goldene Sportabzeichen nicht zutrauen, aber Volkmar Flath ist ein Kämpfer und ein ganz hervorragender Schwimmer und das alleine schon würde zum GOLDENEN reichen.

Ehrung von Einzelleistungen und Mannschaften

SV 02/29 Morsbach e.V., Abteilung Tischtennis, Senioren Damen

In der Damen-Bezirksklasse 5 belegte die Mannschaft des SV Morsbach am Ende der Saison 2015/2016 den 1. Platz mit 34:2 Punkten und stieg somit in die Damen-Bezirksliga auf. Mannschaftsaufstellung: Maria Steiger, Sarah Zimmermann, Julia Ley, Ursula Kubeile, Birgit Schmidt und Maja Koch.

SpVgg Holpe-Steimelhagen 1929 e.V., Abt. Damenfußball

Die Mannschaft ist erst in August 2015 gegründet worden und hat dann in ihrer 1. Saison in der Kreisliga B den sofortigen Aufstieg in die höchste Kreisklasse geschafft und das ohne verlorenes Spiel (Platz 1 mit 15 Siegen, 1 Unentschieden). Trainer: Werner Solbach. Die Spielerinnen: Spielführerin Jacqueline Kalkert, Anna-Lena Adolph, Kimberly Hüpper, Denise Reifenrath, Mareike Bauch, Jasmin Jaeger, Angelina Schumejko, Rebecca Colloseus, Tina Jacobi, Mailin Solbach, Judith Gietmann, Mareen Kirstein, Helena Vor, Julia Gelhausen, Ann-Kathrin Klüser, Ragna Weitz, Laura Gelhausen, Maren Lucic, Fabienne Heinze, Ronja Mathis, Karla Hoffmann und Sina Petermann.

SV 02/29 Morsbach e.V., Abt. Tennis

Die 2. Mannschaft U 18 ist von der 3. in die 2. Kreisklasse aufgestiegen. In Zahlen heißt das 7:1 Punkte; 21:3 Matchpunkte; 42:7 Sätze; 262:105 Spiele. Spieler: Max Ochsenbrücher, Philipp Kleusberg, Nils Bleeser, Julimo Fiedler, Max Reinery, Max Stausberg, Jona Sigmond. Nils Bleeser ist Tennis-Kreismeister bei den U 14!

Tennisverein FTC Lichtenberg 1988 e.V.

Aufstieg von 3. in 2. Kreisliga. Die Herrenmannschaft: Christoph Cieslik, Pierre Büser, Dino Grigoli, Matthias Bersuch, Patrick Bodenberger und Fabian Becker.

FS Racingteam

Das FS Racingteam mit Fahrer Frank Schumacher hat dieses Jahr die Titelverteidigung in der Sportbike Masters Klasse geschafft.

Im **Rahmenprogramm** zeigten die Mini-Wolpis ihr hervorragendes tänzerisches Können. Und die Taekwondo-Gruppe demonstrierte, wie man mit Disziplin, Kraft und Körperbeherrschung Dachpfannen, Steinplatten und Bretter halbieren kann. Schließlich gab es bei einer Tombola noch strahlende Gewinner.

Weitere Fotos siehe unter www.morsbach.de.

Deutsch-französische Schüler-Workshops über den Ersten Weltkrieg



Die Projektkooperation „100 Jahre nach dem Ersten Weltkrieg“ zwischen der Gemeinschaftsschule Morsbach und dem Collège Edouard Lucas in Amiens hat im November 2016 seine Fortsetzung gefunden. 23 französische Schülerinnen und Schüler waren mit fünf Lehrkräften zu Besuch in Morsbach, um in Workshops, Aktionen und Gesprächen zusammen mit Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften der Gemeinschaftsschule (Jahrgangsstufen 9 und 10) das sowohl bedrückende, aber auch verbindende Weltkriegsjubiläum nach dem Motto „Plus jamais – Nie wieder!“ zu thematisieren.

Im Jahr 1916 sind etwa 1,1 Millionen deutsche, französische und britische Soldaten bei einer Schlacht an dem Fluss Somme in Nordfrankreich getötet oder verwundet worden. 100 Jahre nach dem Krieg trafen sich junge Menschen aus Frankreich und Deutschland, damit sich diese Katastrophe nie wiederholt. Durch das gemeinsame, vom Deutsch-Französischen Jugendwerk mit 20.678 Euro geförderte Projekt möchten Schülerinnen und Schüler aus Amiens, der Hauptstadt des Départements Somme, und

Morsbach jetzt gemeinsam ein Zeichen setzen.

Begonnen hatte alles im Frühjahr 2014, als die Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftsschule Morsbach mit ihrer Kunstlehrerin Silke Wegner in Wiehl eine Kunstausstellung mit Werken zum Thema Krieg besuchten (Siehe *Flurschütz* vom 22.03.2014). Darauf wurde Amnestie International aufmerksam und stellte den Kontakt zum Collège in Amiens her.

Der französische Lehrer und Fotokünstler Philippe Chardon hatte daraufhin die Morsbacher Schülerinnen und Schüler, nach zweijähriger Vorbereitung, im April 2016 an die Somme eingeladen. Gemeinsam wurde dort das Thema „Krieg und Versöhnung“ u.a. mit Hilfe der Kunst erschlossen (Der *Flurschütz* berichtete in seiner Ausgabe vom 28.05.2016 darüber.). 19 Jugendliche aus Morsbach mit drei Lehrern nahmen an der Workshopwoche in Amiens teil, eine besondere Art des Schüleraustausches. Danach blieb man auch weiterhin meist online in Verbindung.

Jetzt stand in Morsbach der zweite Teil des gemeinsamen, grenzüberschreitenden Projekts an und es wurde wieder in Workshops gearbeitet. Mit dem französischen Fotokünstler stand elektronische Bildbearbeitung auf dem Programm. Außerdem entwickelten die Jugendlichen weitere Theaterszenen sowie Tänze und gestalten die große Schulaula mit Schwarzlichteffekten und Kulissen für die Abschlusspräsentation am 10. November. »



Deutsch-französische Tanz-AG im Rahmen der Projektwoche „100 Jahre nach dem Ersten Weltkrieg“ der Gemeinschaftsschule Morsbach und des Collège Edouard Lucas Amiens. Fotos: C. Buchen

EINFACH CHILLEN – MIT AGGER GARANT 2018

2 JAHRE
Preisgarantie* sichern –
mit AggerStrom
und AggerGas
GARANT 2018

Lehnen Sie sich entspannt zurück: Mit unseren neuen Produkten AggerStrom GARANT und AggerGas GARANT 2018 profitieren Sie jetzt von einer Preisgarantie bis zum 31.12.2018 sowie einem Kombivorteil von 50 Euro pro Jahr. Sprechen Sie uns einfach an unter 02261 3003-777 – wir beraten Sie gerne. Mehr auf aggerenergie.de



*Die Preisgarantie umfasst den Energiepreis, die Netzentgelte, Steuern und Abgaben mit Ausnahme von nach Vertragsschluss neu eingeführten Steuern, Abgaben und sonstigen hoheitlichen Belastungen sowie Änderungen der Mehrwertsteuer.

Einen besonderen Höhepunkt hatten die Jugendlichen für die zuvor kahle Außenwand der Sporthalle A geplant. Gemeinsam mit dem bekannten Kölner Graffiti-Künstler Kai „Semor“ Niederhausen haben sie hier ein riesiges Werk für den Frieden gespritzt. Das Bild zeigt einerseits einen grauen Schützengraben und andererseits eine rote Mohnblumenwiese und grüne Bäume. „Mohn war die erste Pflanze, die nach Ende des Krieges im Bereich der Schützengräben wieder geblüht hat“, erläutert Kunstlehrerin Wegner. Kai Niederhausens Kunst und Leidenschaft hat ihn seit 1993 durch ganz Europa, nach New York und Buenos Aires geführt.



Eine Außenwand der Sporthalle A wurde im Rahmen der Projektwoche mit einem Graffito für den Frieden besprüht.

Für den Schulleiter der Gemeinschaftsschule Morsbach Jürgen Greis ist das Projekt ebenso wie für seinen Kollegen Gaetan Odioux aus Amiens, der bei der Pressevorstellung per Skype zugeschaltet war, etwas ganz Besonderes. Greis wörtlich: „Ich habe das Gefühl, dass es gerade jetzt wieder ganz wichtig ist, Europa und seine Zukunft gemeinsam zu gestalten.“

Damit wollen wir in Morsbach mit unserem Projekt ein Signal setzen. Es geht dabei um das Zueinanderfinden. Das Ergebnis der deutsch-französischen Workshopwoche bestätigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind.“

Der Projektverantwortliche Michael Dietershagen erläuterte, dass sich die Schülerinnen, Schüler, Lehrerinnen und Lehrer drei Jahre lang intensiv mit den Themen Krieg und Versöhnung beschäftigt haben. 50 junge Franzosen und Deutsche haben mit ihrem gemeinsamen Projekt im wahrsten Sinne Gräben überwunden und sind Freunde geworden, trotz unterschiedlicher Schulsysteme und Sprachen. Eingebunden waren nicht nur die Fachpädagogen für Deutsch und Französisch, sondern auch die Geschichts-, die Kunst- und die Sportlehrer.

So wirkten mit: Aurélien Carpentier, Charlotte Cozette und Ulla Hombach beim Einstudieren von Tänzen, Guido Steinke und Katrin Schwarz als Koordinatoren, Kunstlehrerin Silke Wegner und Lehrer Thomas Nauroth von der Gemeinschaftsschule sowie die französischen Lehrerinnen Anne Derivery und Sophie Defer.

Dietershagen schilderte abschließend den Fackelzug, den die deutschen und französischen Jugendlichen unternommen haben. Der Zug führte zur Basilika, wo in einem Gedenkbuch die Gefallenen des Ersten Weltkrieges namentlich aufgeführt sind, und anschließend zu den Soldatengräbern auf dem Morsbach Friedhof. Der Fackelzug endete am Kriegerdenkmal in der Jähhardt.

Die Projektpartnerschaft zwischen den Schulen in Morsbach und Amiens soll übrigens keine Konkurrenz zur Partnerschaft zwischen der Gemeinde Morsbach und dem französischen Milly-la-Forêt darstellen, so Jürgen Greis. Er kündigte an, dass künftig weitere, ähnliche Projekte geplant sind.

Sitzungstermine

Folgende gemeindlichen Gremien tagen in diesem Jahr noch im Sitzungssaal des Rathauses Morsbach:

Dienstag, 06.12.2016, Haupt- und Finanzausschuss

Dienstag, 13.12.2016, Gemeinderat.

Beide Sitzungen beginnen jeweils um 18.00 Uhr und es wird der Haushalt 2017 beraten.

Neurosige Zeiten in Morsbach

Irre Komödie aus einer „Klasmühle“

Höhepunkte des Morsbacher Veranstaltungsprogramms sind jedes Jahr die Aufführungen der Theatergruppe „Vürhang op“ des Heimatvereins Morsbach. Dieses Jahr hat sich wieder bei sechs ausverkauften Vorstellungen der Vorhang im Gertrudisheim gehoben. Am 11.11.2016 war Premiere mit „Neurosige Zeiten“, einer Komödie in drei Akten. Das 14köpfige Laienensemble um Initiatorin und Regisseurin Marlies Roth glänzte wieder mit turbulenten Spielszenen und lustigen Dialogen.



Die Theatergruppe „Vürhang op“ des Heimatvereins Morsbach glänzte wieder mit sechs ausverkauften Aufführungen der Komödie „Neurosige Zeiten“. Foto: C. Buchen

Das Stück spielt in einer „Klasmühle“. Wie empfängt man Besuch in einer Psychiatrie, ohne dass der Besuch merkt, dass er in einer „Klasmühle“ ist? Vor dieser Herausforderung steht die eingewiesene sexsüchtige Agnes Adolon (gespielt von Birgit Leidig und Anna Becher), Tochter einer reichen Hoteldynastie. Denn ihre Mutter Cécile Adolon (die Rolle teilen sich Heike Maelshagen und Brigitte Kötting) meldet spontan Besuch an – nur, dass diese davon ausgeht, Agnes residiere in einer Villa und nicht in einer „Irrenanstalt“.

Kurzerhand sollen die Mitbewohner aus Agnes skurriler Psychiatrie-Wohngruppe nun versuchen, wie ganz normale Menschen zu wirken, und das wahnwitzige Verwechslungsspiel nimmt seinen Lauf. Der zwangsneurotische Finanzbeamte Hans (dargestellt von Horst-Jürgen Kaufmann) muss den langjährigen Lebenspartner mimen, die liebeswahnsinnige Marianne (Ingrid Diederich) wird als Haushälterin ausgegeben und der menschen scheue Willi (Paraderolle für Uwe Maelshagen) soll den ganz normalen Hausmeister spielen – ein Vorhaben, das nach hinten losgehen muss. Doch als dann noch weiterer Besuch in Gestalt der Tupperwaren-Verkäuferin Herta (Dagmar Hombach, Nicole Selhorst), des Volksmusikstars Hardi Hammer (Dirk Kamieth) und des Reporters Freddi (Carsten Stockburger) auftaucht, Mutter Adolon den Anstaltsarzt (Norbert Kötting) auf dem Klo einsperrt und dann sogar selbst in der Zwangsjacke landet, läuft das verrückte Verwechslungsspiel völlig aus dem Ruder. Auch Beschäftigungstherapeut Rolf (Jens Maelshagen) mischt noch kräftig mit. Doch alles nimmt schließlich ein gutes Ende.

Franziska Vierbücher, mit 90 Jahren das älteste Ensemblemitglied, spielt eine herumirrende Patientin und stand bereits 1937

mit elf Jahren in Lichtenberg zum ersten Mal auf der Theaterbühne. „Ich freue mich, mit jungen Leuten heute noch Theater spielen zu können“, meinte sie.

Auch in diesem Jahr kamen alle Freunde des Laienspiels in Morsbach wieder auf ihre Kosten. Mit großem Spaß und voller Eifer hatten die Schauspieler seit April das neue Stück eingeübt. Im nächsten Jahr feiert das Ensemble im Übrigen sein 20jähriges Jubiläum. Marlies Roth, die Leiterin der Theatergruppe, führte wieder Regie. Sie freute sich, dass alle Aufführungen problemlos über die Bühne gegangen sind. Bei der Generalprobe waren im Übrigen voller Begeisterung auch Bewohner des Behindertenzentrums St. Gertrud Morsbach und verschiedener Seniorenheime in der Region dabei.

Für die aufwändige Bühne und Technik zeichneten erneut Norbert Kötting, Uwe Mauelshagen, Stefan Schäfer und Karl-Josef Reifenrath verantwortlich, für Maske und Frisuren Marion Klein und Gerda Kleusberg und für die Organisation Anita Seifer. Souffleusen waren Diana Weber, Dagmar Hombach und Marlies Roth.

Auch dieses Mal waren wieder viele Helfer zur Stelle, als es galt, die Kulissen und Kostüme anzufertigen und das gelungene Bühnenbild herzurichten. Marlies Roth dankte insbesondere der Bäckerei Rosenbaum, Metzgerei Gregor Rosenbaum, der Gärtnerei Koch, Bistro Alt Morsbach, Schlosserei u. Metallbaubetrieb Stefan Leidig, Küchenstudio Schneider, Salon Schmidt, Frisörsalon Gereon Reuber (Wildbergerhütte/Freudenberg), Christiane Vogel, Sven Kubeile, Eckhard Bender, Fa. Stinner, Fa. FAGSI, Bodenbeläge Holschbach und der Presse sowie der Kartenverkaufsstelle Buchladen „Lesebuch“.

Weitere Fotos von den Theaterraufführungen finden Sie unter www.morsbach.de und www.heimatverein-morsbach.de.

Christoph Buchen

Ein Abend mit „Kunst mal drei“

Johanniter-Hospizdienst lädt ein zu Musik, Malerei und Texten

Drei Disziplinen der Kunst werden gleichzeitig nebeneinander und miteinander aktiv: Bei einer Aktion in der evangelischen Kirche in Waldbröl inspirieren sich am Samstag, **3. Dezember 2016**, ab 17.00 Uhr gegenseitig Texte, Orgel Improvisationen und Malerei. Thema dieser Kunstaktion ist das „Ankommen“. Veranstaltet wird der Abend vom Ambulanten Johanniter-Hospizdienst für Morsbach, Reichshof und Waldbröl.

An der Aktion beteiligt sind die Morsbacher Malerin Ursula Groten, der Musiker Dirk van Betteray und der Waldbröler Ulrich E. Hein mit den Teilnehmerinnen seiner Schreibwerkstatt, die sich bereits in den vergangenen Wochen mit dem vielschichtigen Begriff des „Ankommens“ auseinandergesetzt haben. Ihre Texte werden in einer dramatisierten Form vorgetragen, während Ursula Groten dazu ein Bild malt und Dirk van Betteray mit Orgel Improvisationen seine musikalische Ausdeutung des Begriffs „Ankommen“ zum Klingen bringt. Das dabei entstehende Kunstwerk wird zugunsten des Ambulanten Johanniter-Hospizdienstes versteigert. Auktionsator des Abends ist Radio Berg-Moderator Basti Wirtz.

„Flurschütz“ in der Kita „Regenbogen“

In der kath. Kindertagesstätte (Kita) „Regenbogen“ stand kürzlich das Thema „Zeitungen“ auf dem Programm. Folgende Fragen haben die 18 Schulkinder im Rahmen der drei Projektwochen an die Vertreter der Zeitungen gestellt, die zum Interview in die Einrichtung eingeladen worden waren: Wie entsteht eine Zeitung? Welches „Handwerkszeug“ benötigt ein Reporter? Woraus besteht Zeitungspapier? Was steht im **Flurschütz**?

Einiges erfuhren die kleinen „Hilfsreporter“ von der Zeitungsenste „Paula Print“ von der Oberbergischen Volkszeitung (OVZ), die die Schulkinder in der Einrichtung besucht hat. Von „Paula Print“ lernten die Kinder den Inhalt der Tageszeitung kennen und lasen mit ihrer Erzieherin Elisabeth Euteneuer die aktuellen Neuigkeiten aus Politik, Sport sowie Regionales.

Hausgeräte Kundendienst

Theo Becher

Inhaber Jörg Becher

Walzwerkstraße 4
57537 Wissen
Tel: 02742/71776
www.hausgeraete-becher.de



IMMER BESSER

Ihr Hausgerätespezialist in Morsbach!

Unser Service

- Verkauf aller Fabrikate
- Reparatur aller Geräte - egal wo gekauft
- Küchenmodernisierung vom Fachmann
- Beratung in unserer Geräteausstellung
- Lieferung, Aufbau und Anschluss Ihrer Geräte
- Ersatzteil- und Zubehörservice



Pizzeria & Ristorante
Da Antonio

51597 Morsbach - Bahnhofstraße 10

Tel. 02294 - 9220

Öffnungszeiten: 11.30 - 14.00 u. 17.30 - 23.00 Uhr
So: 11.30 - 14.00 u. 17.30 - 22.00 Uhr Montags Ruhetag

www.portopizza.de



Christoph Buchen von der Gemeindeverwaltung war ebenfalls zu Besuch in der Kita. Er schilderte den Kleinen, wie alle drei Wochen der farbige „**Flurschütz**“, das Amtsblatt der Gemeinde, entsteht. Er beschrieb die Hilfsmittel eines Reporters (Stift, Notizbuch, Fotoapparat und Computer), erklärte die Gestaltung der einzelnen Flurschützseiten, den Druck und die kostenlose Verteilung des Mitteilungsblattes an alle 5.000 Haushalte in der Gemeinde Morsbach.



Die Schulkinder der kath. Kindertagesstätte „Regenbogen“ studierten mit ihren Erzieherinnen eifrig den „Flurschütz“ und ließen sich die Entstehung des Amtsblattes der Gemeinde Morsbach genau erklären. Foto: C. Buchen

In dem Zeitungsprojekt wurden die Kinder ganzheitlich mit dem Medium vertraut gemacht. Sie erarbeiteten gestellte Aufgaben und experimentierten musikalisch, kreativ und spielerisch mit der Zeitung.

Ein besonderer Höhepunkt war schließlich noch der Besuch der Kreissparkasse in Morsbach. Der Sponsor gab den Kindern Einblicke in die hiesige Filiale und ermöglichte ihnen die Besichtigung eines Geldtresors.

Stefan I. regiert jetzt die „Republik“ Morsbach

Prinzenproklamation mit buntem Programm

Nur zufriedene Gesichter gab es am 12.11.2016 bei der traditionellen Prinzenproklamation, die die Karnevalsgesellschaft Morsbach (KG) wieder in der Kulturstätte ausgerichtet hat. Zunächst galt es aber, Abschied von der ersten Prinzessin in der fast 120jährigen Geschichte des Karnevals in der „Republik“ Morsbach zu nehmen. Prinzessin Sigrid I. aus dem Hause Stark bekam allseits Lob für ihre gelungene Karnevalssession.

So stellte der KG-Vorsitzende Frank Uselli fest: „Die zu Ende gehende Session war für mich als neuer erster Vorsitzender doppelt spannend: Ich als Neueinsteiger und gleichzeitig der Durchbruch einer Prinzessin im Morsbacher Karneval. Sigrid hat unseren Verein sehr gut repräsentiert und ihr Amt mit Leidenschaft und Frauenpower ausgeführt.“



Prinz Stefan I. aus dem Hause Hähner hat bei der Proklamation am 12. November die Regentschaft über die bevorstehende Karnevalssession in Morsbach übernommen. Foto: C. Buchen

Geschäftsführer Rainer Wirths meinte: „In eine jahrelange Männerdomäne einzubrechen, ist gar nicht so einfach. Aber bei den ersten Gesprächen zeichnete sich bereits ab, dass wir in der Jubiläumssession 44 Jahre Karnevalsgesellschaft eine Prinzessin haben werden, die mit Herz den Karnevalsbrauch präsentiert.“ Und Bürgermeister Jörg Bukowski sagte zu Prinzessin Sigrid Stark: „Du hast die Republik Morsbach im wörtlichen Sinne ‚stark‘ vertreten.“

„Mein Jahr als erste Prinzessin der Republik war unglaublich spannend. Mit Herzblut und Freude bin ich in die Session gestartet und wurde überall mit viel Freunden aufgenommen.“, resümierte die scheidende Regentin.

Bei der vierstündigen Proklamationsveranstaltung stellten sich elf befreundete Karnevalsgesellschaften aus dem benachbarten Westerwald mit ihren Tollitäten und Tanzgarden vor. Mit von der Partie war auch die Morsbacher Kindergarde mit dem Auftritt des Tanzpaares Theresa Neuhoff und Luisa Reifenrath. Die große Garde bekam für ihren neuen atemberaubenden Tanz eine „Rakete“. Im Laufe des Abends wurden Katarina Luketic und Marcel Weitz für fünfjährige Zugehörigkeit in der KG geehrt.

Die Präsidentin des Damenelferrates Monica Stausberg und Rainer Wirths führten durch den kurzweiligen Abend, der schließlich mit der Proklamation des neuen Morsbacher Prinzen seinen Höhepunkt erreichte. Vorgängerin Sigrid Stark überreichte „Seiner Tollität“ Prinz Stefan I. aus dem Hause Hähner die obligatorische Amtskette und das Zepter. Der 47jährige gelernte Elektriker trat damit als 64. Tollität die Regentschaft für die Session 2016/2017 an. Sein Motto bis Aschermittwoch am 1. März 2017 lautet: „Ob Schneegestöber, Sonne oder Wetterextrem, wir feiern Karneval in Mueschbech deheem!“, eine Anspielung auf die diesjährige, wetterbedingte Verschiebung des Rosenmontagszuges.

Zu den ersten Gratulanten zählten seine Familie, KG-Vorsitzender Frank Uselli, Bürgermeister Jörg Bukowski, Werner Puhl vom

Ganzglastüren • Ganzglasduschen • Vordachverglasungen



24 Std. Glasernotdienst

**Besuchen
Sie unsere
Ausstellung!**

Montag– Freitag 7.30 – 17.30 Uhr
Samstag 10.00 – 12.00 Uhr

Glas **Krüger** GmbH

Seelbacher Straße 9-13
57577 Hamm/Sieg
Telefon (0 26 82) 9 65 15 30
www.glas-krueger.de

Geländerverglasungen • Reparaturverglasungen



www.stangier-frisoere.de

Gemeindekulturverband und der Damenelferrat Wendershagen. Prinz Stefan I. bedankte sich für die vielen Glückwünsche und bat um eine rege Unterstützung der Morsbacher während seiner Session. Mit einem dreifach kräftigen „Mueschbech deheem!“ endete der abwechslungsreiche Abend, der von Matthias Simon musikalisch umrahmt wurde.

Weitere Fotos siehe unter www.morsbach.de. Christoph Buchen

Kunterbunt und vielfältig

Kreativer Kunstunterricht



Auch in diesem Jahr stellen die Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftsschule Morsbach ihre im Kunstunterricht entstandenen Werke im Morsbacher Rathausgalerie aus. Vom **1. Dezember 2016 bis 27. Januar 2017** sind sie herzlich eingeladen, sich selbst einen Eindruck zu verschaffen über die unterschiedlichsten Gestaltungstechniken.

In den fotografischen Arbeiten „Little People – Kleine Menschen erobern den Schulhof“ erfanden die KünstlerInnen mittels Miniaturfiguren neue fantasievolle Welten. Lassen Sie sich von Kunstwerken mit dem Titel „Magier des Friedens“ verzaubern. Diese Werke entstanden in einem deutsch-französischen Kunstprojekt zum Thema „Erster Weltkrieg“ gemeinsam mit dem französischen Künstler Philippe Chardon. Weitere Kunstwerke stammen aus dem Bereich Zeichnung und Portraitmalerei. Es freuen sich auf Ihren Besuch: Die KünstlerInnen der Gemeinschaftsschule Morsbach. Die Galerie ist zu den Öffnungszeiten des Rathauses erreichbar. Foto: Privat

Morsbach auf der Klimaschutz- Fachtagung in Gummersbach

Rund 80 Vertreter aus der regionalen Politik und Verwaltung trafen sich am 17.11.2016 bei der Veranstaltung „Kommunale Gebäudesanierung: wirtschaftlich und effizient!“ in Gummersbach. Die Fachtagung fand im Rahmen der landesweiten „Klimaschutztag NRW“ statt. Die EnergieAgentur.NRW hatte gemeinsam mit dem Zentrum für Bioenergie (Zebi0) und den KlimaschutzmanagerInnen der Gemeinde Engelskirchen, Stadt Gummersbach, Gemeinde Lindlar, Gemeinde Morsbach, Gemeinde Nümbrecht, Stadt Waldbröl und Stadt Wiehl eingeladen, um aufzuzeigen, welche Möglichkeiten es gibt auch in Zeiten knapper Haushaltskassen klimafreundlich zu sanieren.



Klimafreundliche Sanierungsprojekte in den Kommunen

Anhand von gelungenen Praxisbeispielen aus der Region zeigten die Referenten wie sie bereits klimafreundliche Sanierungsprojekte in ihren Kommunen umgesetzt haben. Im Anschluss daran stellte Andrea Preiß vom Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW das erst am Tag zuvor veröffentlichte Förderprogramm vor. Zahlreiche Gummersbacher besuchten außerdem das Energieberatungsmobil, das am Veranstaltungstag prominent zwischen Forum und Halle 32 platziert war. Die Ingenieure der EnergieAgentur.NRW informierten über die zahlreichen Varianten mit Energie sinnvoll umzugehen. Foto: Privat

Kindergeburtstage im Hallenbad

Aufgrund der großen Nachfrage können Kindergeburtstage, Vereine und Gruppen das Hallenbad ab sofort **montags von 15.00 – 18.00 Uhr** für einen Pauschalbetrag von 40,00 Euro mieten, zusätzlich weiterhin auch **freitags von 15.00 – 18.00 Uhr und samstags von 14.00 – 17.00 Uhr**.

Die Spielgeräte stellt der Förderverein zur Verfügung. Speisen und Getränke können selbst mitgebracht werden. Die Wassertiefe kann individuell eingestellt werden, so dass man mit Kindern jeden Alters das Bad nutzen kann. Der große Vorteil liegt darin, dass sich die Kinder frei bewegen können und sie keine Rücksicht auf andere Badegäste nehmen müssen.

Informationen und Anmeldungen unter Tel. 02294/1842 oder unter Email hallenbad@morsbach.de.

Altersjubiläen im Dezember 2016

Wir gratulieren im Monat Dezember zum Geburtstag:

Aganesa Pankratz, Lichtenberg, zum 93. Geburtstag am 2. Dezember,
Adolf Jacob, Seifen, zum 93. Geburtstag am 2. Dezember,
Franziska Vierbücher, Lichtenberg, zum 90. Geburtstag am 3. Dezember,
Christian Tenbrink, Morsbach, zum 91. Geburtstag am 4. Dezember,
Martha Braun, Morsbach, zum 97. Geburtstag am 9. Dezember,
Maria Theel, Niederzielenbach, zum 90. Geburtstag am 25. Dezember.

Wir gratulieren im Monat Dezember zur Goldenen Hochzeit:

Christa und Reinhard Rink, Lichtenberg, am 23. Dezember,
Hedwig und Alfred Wagner, Morsbach, am 30. Dezember.

Wir gratulieren im Monat Dezember zur Diamantenen Hochzeit:

Maria und Josef Kohlhas, Herbertshagen, am 21. Dezember.

Abfallkalender 2017

Der Abfallkalender der Gemeinde Morsbach für das Jahr 2017 wird im Mittelteil der *Flurschütz*-Ausgabe vom **24. Dezember 2016** eingheftet sein.

Unsere Leistungen:

- Bestrahlungsfahrten
- Dialysefahrten
- Krankenfahrten für alle Kassen
- Clubtouren
- Bahnhofstransfer
- Flughafentransfer
- Eil- und Kleintransporte
- Kurier- und Botenfahrten

Das Schadstoffmobil ist wieder im Einsatz

Die Möglichkeit zur kostenlosen Abgabe von Schadstoffen und Elektrokleingeräten in der Gemeinde Morsbach besteht beim Schadstoffmobil an folgenden Terminen:

Dienstag, 06. Dezember 2016

09.00 – 10.00 Uhr

Alzen, Parkplatz Ehrenstraße

10.30 – 13.30 Uhr

Morsbach, Parkplatz Wohnmobile/Festplatz Wisseraue

14.45 – 15.45 Uhr

Ellingen, Parkplatz Bürgerhaus, Korseifener Str.

Mittwoch, 07. Dezember 2016

09.00 – 11.15 Uhr

Steimelhagen, Festplatz

13.15 – 14.15 Uhr

Morsbach, Parkplatz Wohnmobile/Festplatz Wisseraue

14.45 – 15.45 Uhr

Lichtenberg, Parkplatz Festplatz

Der nächste Einsatz des Schadstoffmobils in der Gemeinde Morsbach findet am **14. und 15. Februar 2017** statt. Bitte beachten Sie auch die Informationen auf dem Abfallkalender der Gemeinde Morsbach.

Sollten noch Fragen zur Abfallentsorgung bestehen, wenden Sie sich bitte an die Gemeinde Morsbach, Christa Peitsch, vormittags unter der Tel. 02294/699 122.

Veranstaltungskalender 2016



Dezember

Samstag, 03.12.2016, 19.00 Uhr

Konzert in der Kulturstätte Morsbach

Veranst.: Klangwerk Morsbach, Tel. 016096080670

Sonntag, 04.12.2016, 11.30-20.00 Uhr

Nikolausmarkt am 2. Advent in Holpe, Dorfplatz an der Grundschule Holpe

Veranst.: Spvgg Holpe-Steimelhagen, Abt. Fußball, Tel. 02294/6008

Sonntag, 04.12.2016, 14.00 Uhr

Adventsfeier des Behindertenzentrums im Gertrudisheim Morsbach

Veranst.: Behinderten-Zentrum St. Gertrud Morsbach, Tel. 02294/692-0

Samstag, 10.12.2016, 18.00 Uhr

Adventskonzert mit besinnlichen Texten

in der Pfarrkirche St. Sebastianus Friesenhagen

Veranst.: Musikverein „Concordia“ Friesenhagen

Samstag, 10.12.2016, 18.30 Uhr

Kolpinggedenktag, 18.30 hl. Messe, 19.30 Uhr Feierstunde

im Gertrudisheim

Veranst.: Kolpingfamilie Morsbach, Tel. 02294/8408

Sonntag, 11.12.2016, 10.30 Uhr

Konzertgottesdienst mit Musikerensemble „WindWood & Co“,

evgl. Kirche Holpe

Veranst.: Evgl. Kirchengemeinde Holpe/Morsbach, Tel. 02294/8787

Samstag, 17.12.2016, 17.00 Uhr

Weltklassik am Klavier in der Kulturstätte Morsbach, Hahner Straße, mit dem Pianisten Mikhail Mordvinov m. Werken von Schubert, Liszt, Grieg und Rachmaninow

Veranst.: www.weltklassik.de

Samstag, 24.12.2016, 17.00 Uhr

Familiengottesdienst am Heiligabend

im evgl. Gemeindezentrum Morsbach

Veranst.: Evgl. Kirchengemeinde Holpe/Morsbach, Tel. 02294/8787

Samstag, 24.12.2016, 21.00 Uhr

Besinnlicher Gottesdienst am Heiligabend in der evgl. Kirche Holpe

Veranst.: Evgl. Kirchengemeinde Holpe/Morsbach, Tel. 02294/8787

Samstag, 24.12.2016, 22.00 Uhr

Christmette in der Basilika St. Gertrud Morsbach

Veranst.: Kath. Kirchengemeinde St. Gertrud Morsbach, Tel. 02294/238

Montag, 26.12.2016, 10.00 Uhr

Festgottesdienst im evgl. Gemeindezentrum Morsbach und in der evgl. Kirche Holpe

Veranst.: Evgl. Kirchengemeinde Holpe/Morsbach, Tel. 02294/8787

Mein Schuh tut gut

Schuhsammelaktion zum Kolpinggedenktag 2016

Die Kolpingfamilie Morsbach beteiligt sich an der bundesweiten Schuhaktion unter dem Motto „Schuhe sammeln und Gutes tun.“ Am Kolpinggedenktag, Samstag, **10. Dezember 2016**, nimmt die Kolpingfamilie ab 17.00 Uhr Schuhspenden im Gertrudisheim entgegen. Fast jeder hat zu Hause Schuhe, die schon lange nicht mehr getragen wurden. Schuhe, die nicht kaputt sind, gehören auf keinen Fall in die Mülltonne. Sie können noch von Menschen getragen werden, denen es nicht gut geht und die sich keine neuen Schuhe kaufen können. Der Erlös der Aktion kommt sozialen Zwecken des Kolpingwerkes zugute. Im letzten Jahr kamen auf dem Kolpingtag in Köln über 25.000 Paar Schuhe zusammen.



Bender & Bender - Immobilien Gruppe -

Wir suchen dringend für zahlreiche Kunden Ein-/Zweifamilienhäuser, Bauernhäuser und Renditeobjekte in Morsbach und Umgebung!
Rufen Sie uns unverbindlich an!

Einen Makler beauftragen, über 60 Makler arbeiten für Sie!

Kaiserstr. 37 • 51545 Waldbröl • 0 22 91 / 90 76 29 0 • www.bender-immobilien.de

Blutspendetermin 2016

Im Jahr 2016 kann man zu folgendem Termin in Morsbach Blut spenden: **28. Dezember 2016**, 15.30 – 19.30 Uhr, im Schulzentrum Morsbach, Hahner Str. 31.

Kolpingfamilie Morsbach

Sa. 10.12.2016 Kolpinggedenktag, 18.30 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche. Anschließend Feier im Gertrudisheim. In diesem Jahr mit 16 Jubilaren!

Stammtisch-Termin

7. Dezember 2016, 19.30 Uhr, Gertrudisheim

Jedermann ist eingeladen, an dieser immer informativen, lockeren und toleranten Gesprächsrunde teilzunehmen. Programmänderungen sind dem Pfarrbrief und der Presse zu entnehmen.

Kontaktadresse: Kolpingfamilie Morsbach, Vors. Aloys Pagel, Südstr.19, 51597 Morsbach, Tel. 02294/8408

Alleinstehendenkaffee

Am **15.12.2016**, 15.00 Uhr, lädt Bürgermeister Jörg Bukowski zusammen mit den Standortlotsinnen vom Team „Weitblick“ zum Alleinstehendenkaffee in die Kulturstätte Morsbach ein. Geladen sind alleinstehende Seniorinnen und Senioren zu einem gemütlichen, vorweihnachtlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen. Für Bürger/Innen, die nicht mobil sind, kann mit dem Bürgerbus ein Fahrdienst organisiert werden. Anmeldung unter Tel. 02294/699351.

„Treffpunkt Sonnenschein“

Programm Dez. 2016

Jeder ist willkommen! Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Kostenbeitrag für Kaffee/Tee, Kuchen, Kaltgetränke = 3,00 Euro



08.12.2016: Wir begrüßen den Nikolaus und singen Nikolaus- und Adventslieder mit den Kindern des Kindergartens „Kleine Freunde“.

15.12.2016: Alleinstehendenkaffee in der Kulturstätte Morsbach. Der Bürgermeister lädt alleinstehende Seniorinnen und Senioren zu einem gemütlichen, vorweihnachtlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen ein. Für Bürger/Innen, die nicht mobil sind, können wir einen Fahrdienst organisieren. Um Anmeldung wird gebeten.

Treffpunkt Sonnenschein: Jeden Donnerstag von 15.00 – 17.00 Uhr im Haus Reinery, Betreutes Wohnen, Am Prinzen Heinrich. Ehrenamtsinitiative Weitblick Morsbach, Rathaus, Bahnhofstr. 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/699-530, E-Mail:

morsbach@gemeinsam-in-oberberg.de, Bürozeiten: Mo. 10.00-12.00 Uhr, Do. 15.30-17.30 Uhr, www.gemeinsam-in-oberberg.de

Konzerte im Kloster Marienstatt

Neujahrskonzert

am Sonntag, **8. Januar 2017**, 15.00 Uhr, Festliches Neujahrskonzert mit dem Posaunenensemble der Musikhochschule Karlsruhe, Werner Schrietter (Leitung), Michael Moriz (Karlsruhe, Orgel). Werke von Gabrieli, Mendelssohn-Bartholdy, Franck, Cheetham u. a. Kostenbeitrag: 12,00 Euro (ermäßigt 10,00 Euro), unter 14 Jahren: Eintritt frei

Die Gemeinde Morsbach gibt bekannt:



Bekanntmachung des Gesamtabchlusses 2014

Aufgrund § 116 in Verbindung mit § 96 Abs. 2 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NRW. S. 666) in der zurzeit gültigen Fassung wird der Gesamtabchluss 2014 öffentlich bekannt gemacht.

Der Rat der Gemeinde Morsbach hat in seiner Sitzung am 24.10.2016 den Gesamtabchluss 2014 wie folgt bestätigt:

1. Gesamtbilanz zum 31.12.2014

Aktivseite	31.12.2014	Passivseite	31.12.2014
1. Anlagevermögen	102.823.885,79 €	1. Eigenkapital	39.902.606,69 €
Immaterielle VG	499.191,52 €	2. Sonderposten	29.784.612,37 €
Sachanlagen	96.810.939,66 €	3. Rückstellungen	10.458.077,24 €
Finanzanlagen	5.513.754,61 €	4. Verbindlichkeiten	27.794.730,81 €
2. Umlaufvermögen	5.051.540,75 €	5. Passive RAP	444,21 €
3. Aktive RAP	65.044,78 €		
Bilanzsumme	107.940.471,32 €	Bilanzsumme	107.940.471,32 €

2. Gesamtergebnisrechnung zum 31.12.2014

Ertrags- und Aufwandsarten	Ist-Ergebnis 2014
+ Steuern und ähnliche Abgaben	-16.290.978,07 €
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.324.061,20 €
+ Sonstige Transfererträge	0,00 €
+ Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-5.095.759,64 €
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-427.981,05 €
+ Erträge aus Kostenerstattung/-umlage	-221.249,85 €
+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.676.126,19 €
+ Aktivierte Eigenleistungen	-57.237,67 €
+ Bestandsveränderungen	-7.441,28 €
= Ordentliche Erträge	-25.100.834,95 €
- Personalaufwendungen	3.874.545,09 €
- Versorgungsaufwendungen	644.354,64 €
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.153.543,45 €
- Bilanzielle Abschreibungen	3.347.048,91 €
- Transferaufwendungen	12.667.121,30 €
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.136.320,62 €
= Ordentliche Aufwendungen	26.822.934,01 €
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	1.722.099,06 €
+ Finanzerträge	-49.486,18 €
- Zinsen und sonstige Aufwendungen	760.575,11 €
= Gesamtfinanzergebnis	711.088,93 €
= Ergebnis der lfd. Geschäftstätigkeit	2.433.187,99 €
+ Außerordentliche Gesamterträge	0,00 €
- Außerordentliche Gesamtaufwendungen	
= Außerordentliches Gesamtergebnis	0,00 €
= Gesamtergebnis	2.433.187,99 €

Es liegt ein Gesamtjahresfehlbetrag in Höhe von 2.433.187,99 € vor.

Dem Bürgermeister wird gem. § 96 Abs. 1 GO NW uneingeschränkt Entlastung erteilt.

Der Gesamtabchluss 2014 und der Berichtsbericht liegen zur Einsichtnahme während der Dienststunden im Rathaus der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstr. 2, Zimmer OG. 03 öffentlich aus und können ergänzend über die Internetseite der Gemeinde www.morsbach.de eingesehen werden.

Morsbach, den 14.11.2016

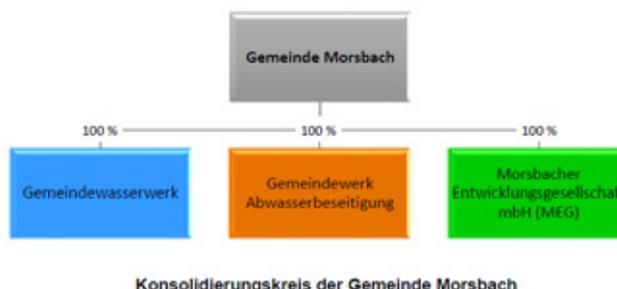
In Vertretung

- Neuhoff -

Gesamtabschluss 2014

Am 24.10.2016 hat der Rat den geprüften Gesamtabchluss der Gemeinde Morsbach für das Jahr 2014 einstimmig bestätigt. Im Gesamtabchluss werden, wie im Konzernabschluss in der Privatwirtschaft, die verselbständigten Aufgabenbereiche mit der Kernverwaltung zusammengefasst bzw. konsolidiert. Der Konsolidierungskreis der Gemeinde Morsbach umfasst im Berichtsjahr neben dem Kernhaushalt der Gemeinde Morsbach (Mutter) den Eigenbetrieb Gemeindegewässerwerk (Tochter), die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Abwasserbeseitigung (Tochter) und erstmalig die Morsbacher Entwicklungsgesellschaft mbH (Tochter). Zum 31.12.2013 wurde der Zustand der Liquidation der Gesellschaft beendet. Mit dem Beschluss der Weiterführung wurde auch der Geschäftszweck erweitert. Die zusätzlichen Geschäftsfelder sollen die Gesellschaft inhaltlich auf eine breitere Basis stellen und dabei gleichzeitig ihre wirtschaftliche Selbstständigkeit fördern. Dabei wird eine sinnvolle Kombination von Tätigkeiten in der Gesellschaft angestrebt, um den Haushalt des Konzerns langfristig entlasten oder zumindest vor stark schwankenden Einnahmen und Ausgaben schützen zu können.

Dieser Konsolidierungskreis wird in der folgenden Berichterstattung als Konzern bezeichnet.



Konsolidierungskreis der Gemeinde Morsbach

Zur Prüfung des Gesamtabchlusses 2014 der Gemeinde Morsbach durch den Rechnungsprüfungsausschuss gehörten die Schlussbilanz zum 31.12.2014, die Gesamtergebnisrechnung (Gewinn- und Verlustrechnung) sowie ein Lagebericht mit Anhang, der unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Konzerns vermittelt.

Der Rechnungsprüfungsausschuss erteilte auf Grundlage des Prüfberichtes der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner GmbH einen uneingeschränkten Prüfungsvermerk, das heißt, dass keine Einwendungen erhoben wurden.

Daten aus dem Gesamtabchluss 2014

Nach Konsolidierung der Einzelabschlüsse des Gemeindegewässerwerks Abwasserbeseitigung (AWW), des Wasserwerkes (WW) und der Morsbacher Entwicklungsgesellschaft mbH (MEG) mit dem Einzelabschluss der Konzernmutter, d.h. mit dem Einzelabschluss der Kernverwaltung, liegt ein Gesamtjahresverlust in Höhe von 2.433.187,99 € (Vorjahr: Gesamtjahresüberschuss in Höhe von 409.571,58 €) vor. Ursache hierfür ist der Jahresverlust der Konzernmutter in Höhe von 2.501.183,29 €. Die Konzerntöchter Gemeindegewässerwerk Abwasserbeseitigung und Wasserwerk erwirtschafteten gemeinsam einen Jahresüberschuss in Höhe von 81.942,10 €. Die Morsbacher Entwicklungsgesellschaft mbH verzeichnete einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 13.946,80 €.

Der Gesamtjahresfehlbetrag in Höhe von 2.433.187,99 € wird durch die Verringerung der Allgemeinen Rücklage gedeckt.

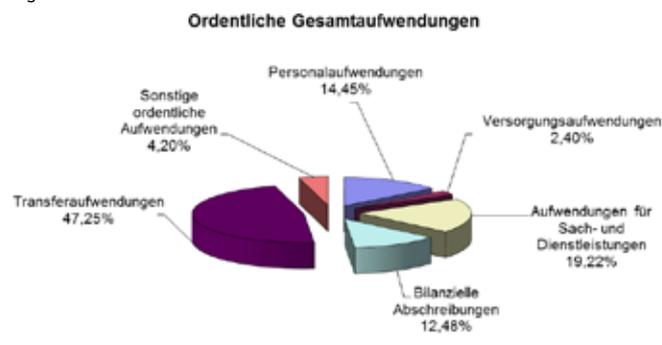
Die Haushaltsplanung der Gemeinde Morsbach, die ohne die Konzerntöchter ein Jahresdefizit von 1.893.754,79 € vorsah, verschlechterte sich um 490.569,30 € im Berichtsjahr. Dies ist insbesondere auf geringere Gewerbesteuererträge zurückzuführen.

Die Gesamterträge des Konzerns Gemeinde Morsbach werden weitgehend durch die Erträge der Konzernmutter geprägt. Konsolidiert erhöhen sich die Konzernerträge im Bereich der öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte insbesondere um die Gebühren für Abwasserbeseitigung in Höhe von 2.607.552,23 € und um die Trinkwassergebühren in Höhe von 1.216.240,52 €. Insgesamt sind die Zuwendungen gegenüber dem Vorjahr deutlich geringer ausgefallen.



Die Steuern und ähnliche Abgaben sind neben den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten die wesentlichen Einnahmequellen des Konzerns. Vor dem Hintergrund des sich verändernden Finanzausgleichs (Zuwendungen und allgemeine Umlagen) zu Gunsten kreisfreier Städte werden sowohl die Steuern und ähnlichen Abgaben als auch die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte (vorwiegend Gebühren) an Bedeutung für den Konzern noch zunehmen.

In Analogie zu den Gesamterträgen des Konzerns Gemeinde Morsbach werden auch die Gesamtaufwendungen durch die Aufwendungen der Konzernmutter geprägt. Im Gesamtabchluss bilden die Transferaufwendungen mit 47,24 % den größten Aufwandsblock.



Die ergänzenden Aufwendungen der Sektoren Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung im Bereich der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen resultieren im Wesentlichen aus der Umlage an den Aggverband, Anteil Wasser 295 T€ und Anteil Abwasser 1,3 Mio. €.

Die Konsolidierung belastet die Eigenkapitalquote der Konzernmutter (im Einzelabschluss 49,1 %; im Gesamtabschluss 37,0 %), da die Betriebe nur mit einer relativ geringen Eigenkapitalquote von 5,1 % (AWW) und 16,5 % (WW) ausgestattet sind. Korrespondierend zur Eigenkapitalquote zeigt sich eine relativ hohe Fremdkapitalquote in den Betrieben.

Die Anlagenintensität in Höhe von 95,3 % zeigt, dass der überwiegende Vermögensanteil des Konzerns im Anlagevermögen gebunden ist.

Der Verschuldungsgrad des Konzerns weist auf eine hohe Verschuldung hin. Ursächlich für den hohen Verschuldungsgrad des Konzerns in Höhe von 55,6 % ist die stark ausgeprägte Fremdfinanzierung des Anlagevermögens der Konzerntöchter AWW und WW durch Kredite des Kapitalmarktes und Finanzierung über Beiträge, insbesondere nach § 8 KAG.



Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2015

Aufgrund § 96 Abs. 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NRW. S. 666) in der zurzeit gültigen Fassung wird der Jahresabschluss 2015 öffentlich bekannt gemacht.

Der Rat der Gemeinde Morsbach hat in seiner Sitzung am 24.10.2016 den Jahresabschluss 2015 wie folgt festgestellt:

1. Bilanz zum 31.12.2015

Aktivseite		31.12.2015		Passivseite		31.12.2015	
1. Anlagevermögen	73.654.250,94 €	1. Eigenkapital	41.442.825,57 €				
Immaterielle VG	212.070,22 €	2. Sonderposten	18.658.328,59 €				
Sachanlagen	65.237.443,64 €	3. Rückstellungen	10.389.241,34 €				
Finanzanlagen	8.204.737,08 €	4. Verbindlichkeiten	9.964.233,63 €				
2. Umlaufvermögen	6.663.651,36 €	5. Passive RAP	0,00 €				
3. Aktive RAP	136.726,83 €						
Bilanzsumme	80.454.629,13 €	Bilanzsumme	80.454.629,13 €				

2. Ergebnisrechnung zum 31.12.2015

Ertrags- und Aufwandsarten	Ist-Ergebnis 2015
+ Steuern und ähnliche Abgaben	-20.308.532,49 €
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.284.526,38 €
+ Sonstige Transfererträge	0,00 €
+ Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-1.437.285,53 €
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-412.094,63 €
+ Erträge aus Kostenerstattung/-umlage	-395.175,21 €
+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.122.621,80 €
+ Aktivierte Eigenleistungen	-108.443,26 €
= Ordentliche Erträge	-26.068.679,30 €
- Personalaufwendungen	3.547.976,10 €
- Versorgungsaufwendungen	489.615,03 €
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.438.387,89 €
- Bilanzielle Abschreibungen	2.472.844,75 €
- Transferaufwendungen	13.246.009,71 €
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	956.984,42 €
= Ordentliche Aufwendungen	24.151.817,90 €
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.916.861,40 €
+ Finanzerträge	-118.044,34 €
+ Zinsen und sonstige Aufwendungen	157.183,87 €
= Finanzergebnis	39.139,53 €
= Ordentliches Ergebnis	-1.877.721,87 €
+ Außerordentliche Erträge	0,00 €
+ Außerordentliche Aufwendungen	0,00 €
= Außerordentliches Ergebnis	0,00 €
= Jahresergebnis	-1.877.721,87 €

3. Finanzrechnung zum 31.12.2015

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ist-Ergebnis 2015
+ Steuern und ähnliche Abgaben	-18.756.813,13 €
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.543.765,17 €
+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00 €
+ Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-1.285.793,51 €
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-411.445,17 €
+ Erträge aus Kostenerstattung/-umlage	-366.169,22 €
+ Sonstige Einzahlungen	-544.744,50 €
+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	-116.937,72 €
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-23.025.668,42 €
- Personalauszahlungen	3.199.123,97 €
- Versorgungsauszahlungen	498.607,44 €
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.460.811,54 €
- Zinsen und ähnliche Auszahlungen	156.414,87 €
- Transferauszahlungen	13.215.040,87 €
- Sonstige Auszahlungen	750.048,69 €
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	21.280.047,38 €
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.745.621,04 €

+ Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.294.131,02 €
- Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	850.025,96 €
+ Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-4.001.000,00 €
- Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	6.860.907,79 €
Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmittel	670.181,69 €

Das Haushaltsjahr 2015 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.877.721,87 €.

Der Lagebericht steht mit dem Jahresabschluss in Einklang und vermittelt eine zutreffende Vorstellung von der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage. Dem Bürgermeister wird für das Haushaltsjahr 2015 gem. § 96 GO NW uneingeschränkt Entlastung erteilt.

Der Jahresabschluss 2015 einschließlich Anlagen liegt zur Einsichtnahme während der Dienststunden im Rathaus der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstr. 2, Zimmer OG. 03 öffentlich aus und kann ergänzend über die Internetseite der Gemeinde www.morsbach.de eingesehen werden.

Morsbach, den 14.11.2016

In Vertretung

- Neuhoff -



NKF-Jahresabschluss 2015

Am 24.10.2016 hat der Rat den geprüften Jahresabschluss der Gemeindeverwaltung für das Jahr 2015 festgestellt.

Zur Prüfung des Einzelabschlusses der Gemeinde Morsbach gehörten die Schlussbilanz zum 31.12.2015, die Gesamtergebnisrechnung (Gewinn- und Verlustrechnung), die Gesamtfinanzrechnung (Geldfluss) sowie ein Lagebericht mit Anhang, der unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde vermittelt.

Der Rechnungsprüfungsausschuss erteilt auf Grundlage des Prüfberichtes der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner GmbH einen uneingeschränkten Prüfungsvermerk, das heißt, dass keine Einwendungen erhoben wurden.

Daten aus dem Jahresabschluss

Das Haushaltsjahr 2015 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.877.721,87 €. Das Ergebnis hat sich gegenüber der ursprünglichen Haushaltsplanung, die ein Jahresdefizit von 1.814.183,00 € vorsah, um 3.691.904,87 € verbessert. Dies ist insbesondere auf höhere Gewerbesteuereinnahmen zurückzuführen.

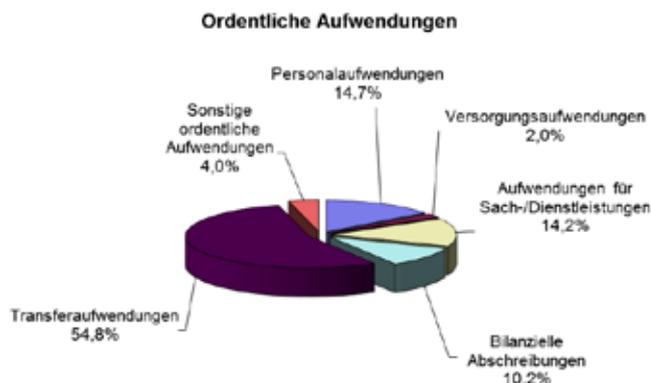
Erträge	Ergebnis 2014	Ist Erg. 2015	Ist 2014 - Ist 2015
Steuern und ähnliche Abgaben	-16.280.476,62	-20.308.532,49	-4.028.055,87
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.324.061,20	-2.284.526,38	-960.465,18
Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-1.322.855,14	-1.437.285,53	-114.430,39
Privatrechtliche Leistungsentgelte	-296.263,02	-412.094,63	-115.831,61
Erträge aus Kostenerstattung/-umlage	-408.365,23	-395.175,21	13.190,02
Sonstige ordentliche Erträge	-1.347.508,10	-1.122.621,80	224.886,30
Aktivierte Eigenleistungen	-33.699,77	-108.443,26	-74.743,49
Ordentliche Erträge	-21.013.229,08	-26.068.679,30	-5.055.450,22



Die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben machen mit 78 % den größten Anteil an den Erträgen aus. Gegenüber dem Haushaltsjahr 2014 sind die Gewerbesteuereinnahmen um 3.639 T€ gestiegen. Infolge der Hebesatzerhöhung der Grundsteuer B von 430 auf 495 Prozentpunkte stiegen die Grundsteuererträge um 225 T€.

Die erhöhten Zuwendungen des Landes nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (+ 516 T€) sind ursächlich für die Ergebnisverbesserung in diesem Bereich.

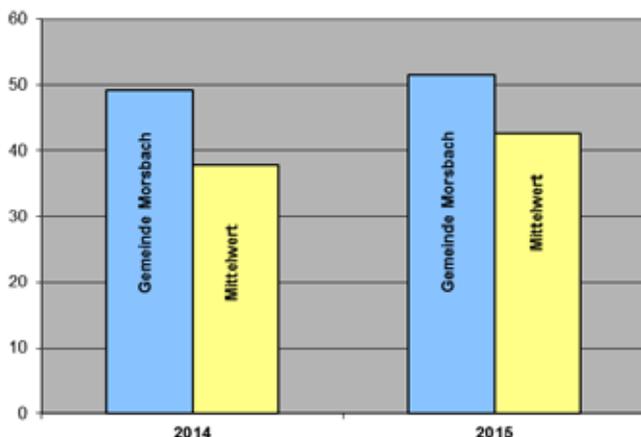
Aufwendungen	Ergebnis 2014	Ist Erg. 2015	Ist 2014 - Ist 2015
Personalaufwendungen	3.295.279,82	3.547.976,10	252.696,28
Versorgungsaufwendungen	644.354,64	489.615,03	-154.739,61
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	3.316.927,65	3.438.387,89	121.460,24
Bilanzielle Abschreibungen	2.497.897,71	2.472.844,75	-25.052,96
Transferaufwendungen	12.702.572,30	13.246.009,71	543.437,41
Sonstige ordentliche Aufwendungen	939.518,65	956.984,42	17.465,77
Ordentliche Aufwendungen	23.396.550,77	24.151.817,90	755.267,13



Die Transferaufwendungen bilden mit 54,8 % den nach wie vor größten Aufwandsblock der gesamten ordentlichen Aufwendungen. Sie sind durch die Gemeinde in ihrer Höhe nicht (unmittelbar) beeinflussbar und somit der direkten Steuerbarkeit durch die Gemeinde selbst entzogen. Eine Steigerung ist hier insbesondere auf die gewährten Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz zurückzuführen, denen jedoch auch erhöhte Erstattungen durch das Land gegenüberstehen. Die Aufwendungen für die Gewerbesteuerumlage und den Fonds Deutsche Einheit sind gegenüber 2014 ebenfalls gestiegen. Die Aufwendungen stehen im Zusammenhang mit den Gewerbesteuererträgen und folgen entsprechend deren Entwicklung.

Die Bilanz der Gemeinde Morsbach weist zum 31.12.2015 ein positives Verhältnis zwischen Vermögen und Schulden aus. Dem Anlagevermögen von ca. 73,7 Mio. EUR stehen Verbindlichkeiten von ca. 10,0 Mio. EUR gegenüber.

Eigenkapitalquote



Die Eigenkapitalquote der Gemeinde Morsbach beträgt 51,51 % und zeigt somit, dass die Finanzwirtschaft der Gemeinde Morsbach weiterhin über ein tragfähiges Fundament verfügt. Im interkommunalen Vergleich liegt die Gemeinde Morsbach deutlich über dem Mittelwert von 42,60 %.

Insgesamt haben sich die Aussichten für die Kommunalfinanzen gegenüber den bisherigen Erwartungen verschlechtert. Wesentlicher Grund sind die stark steigenden Sozialausgaben, insbesondere im Bereich der Unterbringung und Betreuung von Asylbewerbern. Allerdings bietet gerade der Flüchtlingszustrom hier auch die Chance, dem demographischen Wandel im ländlichen Bereich zu begegnen. Voraussetzung hierfür ist jedoch eine engagierte und gut funktionierende sprachliche, kulturelle und berufliche Integration.

Gefahr droht auch von der so genannten Schuldenbremse ab 2019, da die kommunale Finanzausstattung in NRW nach wie vor nicht eindeutig rechtlich sicher geregelt ist. So drohen noch höhere Belastungen der Kommunen, gerade wenn es um die Auseinandersetzungen über die Konnexität neuer Gesetze geht.

Angesichts der dargestellten Herausforderungen der kommenden Jahre, der demographischen Entwicklung, der aktuellen Flüchtlingssituation und vor dem Hintergrund der genannten Risiken gibt es zur Fortsetzung der Konsolidierungsbemühungen der letzten Jahre keine Alternative. Um einem stetigen Eigenkapitalverzehr vorzubeugen und zu verhindern, dass zunehmend die nicht investive Betätigung der Gemeinde fremdfinanziert wird, ist zum einen im Bereich der Pflichtaufgaben eine permanente Aufgabenkritik und Effizienzsteigerung erforderlich und zum anderen insbesondere im Bereich der freiwilligen Aufgaben der Verzicht auf wünschenswerte, aber nicht erforderliche Aufwendungen und Auszahlungen geboten. Statt über immer neue Aufwandspositionen und -konzepte zu diskutieren, muss alle Kraft darauf verwendet werden, die Aufwendungen der Gemeinde Morsbach dauerhaft zu senken. Auf dem Weg zu einem strukturellen Haushaltsausgleich muss daher die Zuwachsrate der Aufwendungen mittelfristig deutlich unter der Zuwachsrate der Gesamterträge liegen.

Im Rahmen der Umsetzung des Leitbildes muss daher bei allen anzustrebenden

Zielen der Handlungsrahmen und die wesentlichste Rahmenbedingung einer soliden Haushaltspolitik und eines langfristig ausgeglichenen Haushalts beachtet werden. Dabei bietet das überarbeitete Leitbild die Chancen, die Stärken der Gemeinde zu schärfen und die Schwächen zu verbessern, um für den kommunalen Wettbewerb gerüstet zu sein. Das bedeutet aber auch, die Gemeinde in der Öffentlichkeit positiv darzustellen.

Anmeldung zur Gemeinschaftsschule Morsbach für das Schuljahr 2017/2018

Das Anmeldeverfahren für das kommende 5. Schuljahr der Gemeinschaftsschule wird im Schulzentrum Morsbach (Sekretariat), Hahner Str. 31, in der Zeit vom

Samstag, 04.02.2017, 09.00 bis 13.00 Uhr,
Montag, 06.02.2017 bis einschl. Freitag, 10.02.2017, vormittags von 08.00 bis 12.00 Uhr und zusätzlich nachmittags am Dienstag, 07.02.2017 von 14.00 bis 18.00 Uhr durchgeführt.



Bitte nutzen Sie den vorgesehenen Zeitraum zur Anmeldung. Bei vorhandenen Kapazitäten kann jedoch auch danach noch angemeldet werden.

Bitte bringen Sie zur Anmeldung folgendes mit:

- eine Geburtsurkunde bzw. Familienstammbuch
- das aktuelle Halbjahreszeugnis
- alle vier Anmeldebögen (Original)
- ein Passbild (nur für Fahrschüler aus dem Raum Hermesdorf und Reichshof)
- für den Fall eines gemeinsamen Sorgerechts bei getrennt lebenden Elternteilen die Einverständniserklärung des nicht anmeldenden Elternteils
- auf jeden Fall etwas Zeit, da die Schulleitung mit jedem Elternteil ein Aufnahmegespräch führt.

Informationen zur Gemeinschaftsschule Morsbach finden Sie unter www.gm-morsbach.de.



GEMEINDE MORSBACH

Aushilfe gesucht!

Gesucht wird ab sofort eine **Aushilfe im Hallenbad, gerne Schüler oder Studenten (m/w ab 17 Jahren)**.

Es handelt sich dabei um einen Bereitschaftsdienst auf Minijob-Basis im Eingangsbereich des Hallenbades.

Die Einsatzzeiten sind wie folgt:

mittwochs	- 16.00 bis 20.00 Uhr und
donnerstags	- 16.00 bis 19.30 Uhr.

Bewerbungen (mit tabellarischem Lebenslauf) werden erbeten an:

Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach.

Gerne auch per Mail an personal@gemeinde-morsbach.de

Nähere Auskünfte erteilen das Badpersonal (Tel. 02294/1842) und das Personalbüro der Gemeinde Morsbach (Tel. 02294/699-111).

Anzeigen im **Flurschütz**

Kostenlose Info bei Hr. Klinkenberg: Tel. 02265.998 778 2 • flurschuetz@c-noxx.com

Auf zu den Sternen

Konzert für Kinder in der Kulturstätte

Wenn der Musikzug Wendershagen der Freiwilligen Feuerwehr Morsbach und die Schwarzlichttheatergruppe „Blacklights“ der Gemeinschaftsschule Morsbach ein gemeinsames Projekt wagen, dann darf Besonderes erwartet werden. Das müssen sich auch die mehr als 450 Besucher gedacht haben, als sie am 06.11.2016 in die Kulturstätte gekommen waren.

Nachdem sogar der letzte Stehplatz vergeben und das Licht erloschen war, wurde es auch bei den zahllosen „kleinen“ Konzertbesuchern mucksmäuschenstill. Endlich, mit der Ouvertüre „I Believe“, startete Vickys und Toms spannende Reise zu den Sternen. Begleitet vom Geist des verstorbenen Grafen Alfred begegneten sie in verschiedenen Szenen Kleopatra mit der Schlange Anubis, Nessie, dem Ungeheuer von Loch Ness, und Außerirdischen. Dabei gelang es den beiden, dass Kleopatra nicht durch den Schlangenbiss zu Tode kam und Graf Alfred mit seiner längst verstorbenen Geliebten Frieden schließen konnte und sie fortan als Geister zusammen sind.



Jede der packenden, bisweilen mystischen, von den „Blacklights“ bildgewaltig und ausdrucksvoll dargestellten Szenen (siehe Foto), wurde durch Ausschnitte passender Orchesterwerke des Musikzugs Wendershagen untermalt. So führte der „Mars“ aus „Die Planeten“ von Gustav Holst auf einen gruseligen Friedhof, die „Arabischen Nächte“ aus dem Disneyfilm „Aladdin“ direkt nach Ägypten zum Palast der Königin Kleopatra oder Ramin Djawadis Titelmusik der Erfolgsserie „Game of Thrones“ zum sagenumwobenen Loch Ness. Als zum großen Finale Graf Alfred, begleitet durch „The Rose“ von Amanda McBroom, seiner geliebten Theresa eine mitreißende Liebeserklärung machte, mochte man mit den hochkochenden Emotionen die eine oder andere Träne bei den Konzertbesuchern vermuten.

Anhaltender Applaus und stehende Ovationen waren der Dank für Darsteller und Musiker gleichermaßen. Ein besonderer Dank galt den Initiatoren und Verantwortlichen Silke Wegner (Autorin/Regie), Thomas Nauroth (Technik), Claus Rosenthal (Organisation/Musik) und Alfons Gaisbauer (Dirigent).



Alle Beteiligten waren begeistert von der überwältigenden Resonanz und der unkomplizierten, stets partnerschaftlichen Zusammenarbeit zwischen den beiden Veranstaltern. So darf man hoffen, dass es auch im nächsten Jahr wieder heißen wird: „Musikzug Wendershagen meets Blacklights!“ Fotos: Privat



Wellness & Mehr

Es weihnachtet sehr...

Sie benötigen noch ein Weihnachtsgeschenk für Ihre Lieben? Verschenken Sie einen GUTSCHEIN

Meine Angebote:

Reiki	ca. 60 Min.	20,00€
Ayurveda Massage	ca. 60 Min.	30,00€

Telefonische Terminabsprachen:

Mo. - Do.	17.00 - 20.00 Uhr	Christian Schäfer zert. Medialer Berater
Fr.	16.00 - 18.00 Uhr	Ayurveda-Masseur Reikimeister

In der Delle 3 • 51597 Morsbach • Tel. 02294/909096

Malkurse aus Freude an Farbe • Acryl Aquarell Pastell Stifte

Die Malwerkstatt

Im NaturKulturHaus www.die-malwerkstatt.de 02294 - 9000140

SOS-Kinderhilfe Uganda besuchte Patenkinder und Partnerschulen

Im Oktober 2016 reiste zum 4. Mal eine 9-köpfige Gruppe der von dem Morsbacher Roland Schmidt gegründeten Hilfsorganisation SOS-Kinderhilfe Uganda e.V. nach Masaka in Uganda. Die SOS-Kinderhilfe unterstützt dort 75 Kinder durch Patenschaften. Die deutschen Pateneltern finanzieren diesen Kindern den Schulbesuch (Schulgebühr, Essen, Material), und zusätzlich erhalten die zumeist sehr armen Familien der Patenkinder regelmäßig Lebensmittel und Seife. Viele der Patenkinder sind Aids-Waisen bzw. Halbwaisen und leben bei Verwandten oder Pflegeeltern.



Darüber hinaus fördert die SOS-Kinderhilfe verschiedene Projekte, insbesondere in Schulen. So wurden beispielsweise im vergangenen Jahr dringend benötigte Wassertanks für die Crown Star Junior School angeschafft. Für die St. Joseph's Primary School, Partnerschule der Amitola Grundschule Morsbach, wur-

den zehn neue Nähmaschinen finanziert sowie die Nählehrerin und die Stoffe für die Schulkleidung bezahlt. Vom Lernerfolg des jetzt regelmäßig stattfindenden Nähunterrichts konnten sich die Besucher aus Morsbach vor Ort überzeugen, ebenso wie vom Voranschreiten des Seifenprojektes. Durch das Herstellen und den Verkauf von Flüssigseife soll langfristig die Finanzierung des Schulesens unterstützt werden.

Im Ikirah Education Center wurden Workshops und Lehrerfortbildungen gesponsert, die von Lehramtsstudentinnen der Makerere Universität Kampala durchgeführt wurden. Angeregt wurde diese Aktion durch den Besuch des Schulleiters und einer Studentin in Morsbach im Herbst 2015, bei der die beiden u.a. auch in der Grundschule in Holpe und Lichtenberg hospitierten. Ergebnisse dieses Projektes konnte man beispielsweise in der Gestaltung und didaktischen Ausstattung der Klassenräume sehen.

Ein Großteil dieser Schulprojekte konnte durch den im Juni 2015 durchgeführten Sponsorenlauf der Gemeinschaftsgrundschule Morsbach finanziert werden, bei dem von den Grundschulkindern über 6.000 Euro erlaufen wurden.

Neben der finanziellen Unterstützung wurde auch in diesem Jahr wieder ein Projekt durchgeführt, bei dem die Kinder mehr über das Alltagsleben der Gleichaltrigen ihrer Partnerschule erfahren sollten. So wurden in beiden Schulen Plakate in englischer Sprache angefertigt. Unter der Thematik „Everydaylife- where we live and how we live – wo wir leben und wie wir leben“ beschrieben die Kinder in einfachem Englisch und unterstützt durch Bilder und Zeichnungen Einzelheiten des Alltags in Deutschland bzw. Uganda. Diese Poster wurden in beiden Schulen mit Neugier und großem Interesse von den Schülern und Lehrern betrachtet. Dabei fiel den deutschen Kindern besonders auf, wie viel die ugandischen Kinder zu Hause helfen bzw. arbeiten müssen.

Während des Besuches der Mitglieder der SOS-Kinderhilfe im Oktober wurden zwei Schulen mit neuen Moskitonetzen für die Schlafräume der „Boarding section“ (Internat) ausgestattet sowie eine Bücherei (Lehrbücher) einschließlich Regal für die Crown Star Junior School eingerichtet. Auch dies konnte durch die Spendengelder der Morsbacher Grundschüler ermöglicht werden. Außerdem gab es immer wieder Gelegenheiten, mitgebrachte gespendete Kleidung, Schuhe, Spielsachen, Stifte etc. an bedürftige Familien zu verteilen. Besonders groß war die Freude, als zwei Fußballmannschaften die gespendeten Trikotsätze der Spvg Wallerhausen erhielten.

Für die Patenkinder der SOS-Kinderhilfe wurde zum Abschluss ein Fest organisiert, bei dem die Kinder neben der üblichen Verteilung der Lebensmittel und Geschenken aus Deutschland zusätzlich jeweils eine vor Ort gekaufte Decke erhielten. Etwas Besonders zum Essen gab es an diesem Festtag auch: Rolex (gerollte herzhaftes Eierkuchen) und Waffeln!

Aufgrund einer vor Ort geknüpften Freundschaft konnte in dieser Woche einer HIV-positiv erkrankten schwangeren Frau schnell geholfen werden. Weder die werdende Mutter, die kurz vor der Geburt an Malaria erkrankte, noch die Zwillinge (siehe Foto), die sie erwartete, hätten ohne die Hilfe der Organisation überlebt.



Über die Vermittlung weiterer Patenschaften (20 Euro monatlich) oder einmalige Spenden für laufende und zukünftige Projekte würde sich die SOS Kinderhilfe sehr freuen!

Kontakt Daten: SOS-Kinderhilfe-Uganda e.V., c/o Roland Schmidt, Sonnenberg 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/9999567, IBAN: DE 0438462135 1515505012. Fotos: Privat

Elektrotechnik Müller
Elektrotechnikermeisterbetrieb

Sie suchen einen **kompetenten und zuverlässigen Partner** für elektrotechnische Angelegenheiten in Morsbach und Umgebung?

Dann sind sie bei uns genau richtig.

Wir beraten Sie gerne in Ihrer Firma, vor Ort der Baustelle oder natürlich auch bei ihnen zu Hause.

☛ **Dominik Müller**
Tel. +49 170 81 74 524
www.etmueller.de
info@etmueller.de ☚

Elektrotechnik Dominik Müller
Sonnenstraße 2
51597 Morsbach-Wendershagen

„Weltklassik am Klavier!“ in Morsbach

Klassikliebhaber dürfen sich freuen: Am Samstag, dem **17.12.2016** steht ab 17.00 Uhr in der Morsbacher Kulturstätte das nächste Konzert von „Weltklassik am Klavier“ unter dem Thema „Moments Musicaux!“ mit dem Pianisten Mikhail Mordvinov an. Auf dem Programm stehen Werke von Franz Schubert (u.a. Sechs Moments Musicaux D 780 op. 94), Franz Liszt (Études d'exécution transcendante S. 139), Edward Grieg (Lyrische Stücke Heft III op. 43) und Sergej Rachmaninow (Sechs Moments Musicaux op. 16).

Mikhail Mordvinov

Mikhail Mordvinov wurde gleich durch zwei überragende Wettbewerbserfolge bekannt: Er ist Sieger des Robert-Schumann-Wettbewerbs Zwickau 1996 und des Franz-Schubert-Wettbewerbs Dortmund 1997. Ab dem 7. Lebensjahr besuchte er die Klavierklasse an der Moskauer Gnessin-Musikschule. Es folgte ein Studium an der Russischen Gnessin-Akademie für Musik; 1996/97 wurde er als „Bester Student des Jahres“ ausgezeichnet. Er belegte ein Aufbaustudium an der Hochschule für Musik und Theater Hannover.



Das Publikum schätzt seine Innigkeit und die Vitalität seines Spiels, echte Leidenschaft und edlen Geschmack, virtuoses Können und die Reife seiner Interpretationen. Seine natürliche Musikalität und vom Kindesalter ausgebildete Anschlagskultur basieren auf genauer Intuition und breiter Schule - tief verwurzelt in der alten russischen Klaviertradition.

„Weltklassik am Klavier - Moments Musicaux!“

„Moment Musicaux“ - diesen wunderbaren Titel könnte man wahrscheinlich fast für jedes kurze Stück verwenden. Erfunden wurde der Name jedoch vom Verleger des Schubert Zyklus. Die einzelnen Miniaturen des Zyklus drücken meist eine Stimmung aus - vertonen ein bestimmtes Gefühl. Wie praktisch in allen bekannteren Klavierwerken Schuberts, beeindruckt auch die „Moments Musicaux“ nicht durch Virtuosität, sondern vielmehr durch eine große Vielfalt an Gefühlswelten. »

Die Etüden von Liszt stellen dagegen höchste technische Ansprüche an den Solisten, sind aber als Stimmungsbilder ebenso musikalische Momente. Die sechs lyrischen Stücke von Grieg sind wie bunte Blätter eines Skizzenbuches. Leichte und zarte Frühlingsempfindungen und Freude am Leben prägen das Werk. Rachmaninow dagegen gestaltet in seinem Zyklus einen ganz anderen Gefühlskosmos: er lässt Verzweigung, Leere, Unruhe, Trauer, Verlust und Tragik spüren.

Konzert:

Samstag, 17.12.2016, 17.00 Uhr

Veranstaltungsort:

Kulturstätte Morsbach, Hahnerstr. 31, 51597 Morsbach

Eintrittspreise: 20,00 Euro, Studenten: 15,00 Euro, Jugendliche bis 18 Jahren Eintritt frei.

Platzreservierungen: telefonisch unter 0211/936 5090 oder per Email an info@weltklassik.de.

Infos: www.weltklassik.de

Die Reihe von Klavierkonzerten wird in der Kulturstätte Morsbach bis Ende 2017 wie folgt fortgesetzt:

Sa 07.01.2017, Pianistin Maya Ando

Sa 04.03.2017, Konzertpianistin Catherine Gordeladze

Sa 06.05.2017, Pianistin Ioana Ilie

Sa 08.07.2017, Konzertpianist Sunghoon Simon Hwang

Sa 02.09.2017, Pianistin Meryem Natalie Akdenizli

Sa 14.10.2017, Konzertpianist Timur Gasratov

Weitere Konzerte sollen folgen. Programmänderungen vorbehalten. Foto: Thomas Peter

Orgelklänge aus sechs hiesigen Kirchen

CD zu Weihnachten verschenken

Als Weihnachtsgeschenk eignet sich eine CD mit Orgelwerken, aufgenommen in den Kirchen des hiesigen Pfarreiverbandes Morsbach-Friesenhagen-Wildbergerhütte. Die Orgelstücke wurden intoniert von den Organisten Dr. Dirk van Betteray und August Pielsticker und in den sechs Kirchen von Morsbach, Holpe, Lichtenberg, Friesenhagen, Steeg und Wildbergerhütte aufgenommen. Die Orgel-CD trägt den Titel „Licht und Klang“ und zeigt



Die Titelseite der Orgel-CD des Pfarreiverbandes Morsbach-Friesenhagen-Wildbergerhütte. Foto: C. Buchen

auf der ersten Seite des 12-seitigen Booklets bunte Fenster der vorgenannten Kirchen. Die 31 Orgelwerke stammen von so bekannten Komponisten wie Georg Friedrich Händel, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Johann Sebastian Bach, Wolfgang Amadeus Mozart, Dietrich Buxtehude, Josef Gabriel Rheinberger, Max Reger und Johann Pachelbel. Sie stellen einen Querschnitt der Orgelmusik vom Mittelalter bis in die Neuzeit dar. Natürlich darf auf der CD auch nicht der Klassiker, die Toccata in d-moll von Johann Sebastian Bach, fehlen.

Aufgenommen wurden die Orgelstücke von Carsten Boger und Reinhold Witkowski. Die farbigen Fensterbilder der Titelseite hat Christoph Buchen fotografiert, in dessen Händen auch die Gesamtkonzeption der CD lag. Das Booklet wurde von Linda Buchen und Carsten Boger gestaltet.

Pfarrer Tobias Zöller schreibt in seinem Vorwort zu der CD: „Die vielen wunderbaren Kirchen unserer Pfarreiengemeinschaft mit ihren ganz unterschiedlichen Gestalten und ihren verschiedenen Orgeln geben uns einen Eindruck von der Vielfalt und dem Abwechslungsreichtum des Himmels. In der ältesten und bedeutendsten Kirche unserer Gemeinschaft, in der Basilika St. Gertrud Morsbach, ist der himmlische Chor heiser; die Orgel ist schadhaf

TISCHLEREI

Meisterbetrieb

Michael Hoberg Tel. 02294 / 15 15
 Ellinger Weg 11 Fax 02294 / 991 571 www.tischlerei-hoberg.de
 51597 Morsbach Mobil 0172 / 9 356 939 michael-hoberg@t-online.de

WINTERGÄRTEN mit Wohlfühl-Garantie

Perfekte Wintergärten schaffen natürliche Freiräume.

Wintergärten sorgen jederzeit für ein besonderes Wohnerlebnis im Grünen. Wir helfen Ihnen bei der Verwirklichung Ihres individuellen Glasbaus.

- ▮ Einsatz hochwertigster Materialien
- ▮ Moderne Belüftungs- und Beschattungssysteme bewirken wirksame Klimapuffer zwischen beheizten Räumen und Außenwand

Wir verarbeiten Qualitätsprodukte der Marke HEEP.

Ob Aluminium, Holz oder Holz-Aluminium: Ausgereifte Technik, die begeistert

Wir machen mehr aus Ihrem Haus

Putz und Stuck - Meisterbetrieb

Kompetent und erfahren seit über 45 Jahren

- Innen- und Außenputz
- Wärmedämmsysteme
- Wärmedämmputz
- Altbausanierung
- Gerüstbau

Blumenstraße 18
 51597 Morsbach-Strick
 Fon: 0 22 94 / 5 75
 Fax: 0 22 94 / 78 51
info@stinner-morsbach.de
www.stinner-morsbach.de

Pferde als Freunde

www.naturkulturhaus.de
 02294 - 9000140

Ponys liebevoll pflegen • achtsam führen • angstfrei reiten

und beinahe unspielbar. Mit dem Kauf dieser CD tragen Sie mit dazu bei, die Orgel zu ersetzen, so dass Licht und Klang wieder in wunderbarer Harmonie die Menschen in den Himmel erheben.“

Der Reinerlös der Orgel-CD fließt komplett in das Projekt „Neue Orgel für St. Gertrud Morsbach“. Die CD, die sich gut als Weihnachtsgeschenk eignet, ist erhältlich in allen Pfarrämtern und Sakristeien des Pfarreiverbandes.

Wer für eine neue Orgel in der Basilika spenden möchte, kann einen einmaligen oder jährlichen Geldbetrag überweisen auf die Spendenkonten der katholischen Kirchengemeinde St. Gertrud Morsbach:

DE74 3846 2135 1501 7020 10 bei der Volksbank Oberberg oder DE37 3705 0299 0353 0003 04 bei der Kreissparkasse Köln (Stichwort: „Neue Orgel“). Gerne werden auf Wunsch auch Spendenbestätigungen ausgestellt, die steuerlich absetzbar sind.

Schnelles Internet für Morsbach: Glasfaserausbau in vollem Gang!

Seit Juni 2016 verlegen die beiden regionalen Unternehmen NetCologne und AggerEnergie in Morsbach die schnellen Glasfaserleitungen. Der Ausbau ist hier in vollem Gange und vielerorts wird parallel gearbeitet. Bereits im Frühjahr 2017 soll die Datenautobahn hier ausgebaut sein. Dann können 4.000 Privathaushalte und weitere rund 150 Firmen von Surfgeschwindigkeiten mit bis zu 100 MBit/s profitieren.

Der Startschuss der Arbeiten fiel vor rund fünf Monaten im Zentrum von Morsbach. Heute sind bereits 18 von 29 Technikgehäusen im Gemeindegebiet aufgestellt und ca. 20 Kilometer Glasfaserleitungen verlegt. Da das Glasfasernetz sternförmig aus dem Zentrum heraus in die anderen umliegenden Ortschaften gebaut wird, kommen für den Bau unterschiedliche Verlegungsmethoden zum Einsatz. So beispielsweise der Freileitungsbau, der klassische Tiefbau und das sogenannte Kabelpflugverfahren.

Aktuelle Arbeiten

Im Freileitungsbau werden aktuell vom Zentrum in Richtung Alzen weitere Leitungen verlegt. Im klassischen Tiefbau hingegen werden derzeit Leerrohre in Siedenberg sowie vom Zentrum aus in Richtung Hellerseifen und Katzenbach verlegt, in die später die Glasfaserleitungen eingezogen werden. Auch im Zentrum selbst finden Tiefbauarbeiten im Alzener Weg statt.

Mit den ersten Kundenaufschaltungen rechnen NetCologne und AggerEnergie voraussichtlich Anfang 2017. Bürgermeister Jörg Bukowski freut sich, dass der Abschluss der Gesamtarbeiten bis Frühjahr 2017 vorgesehen ist: „Dann haben wir unser Ziel von 0 auf 100 in 12 Monaten geschafft.“

Anschlussregistrierung

Interessierte Anwohner können sich schon heute für einen schnellen Anschluss von NetCologne registrieren und werden auf das neue Netz geschaltet, sobald der Schaltkasten, der die eigene Adresse versorgt, betriebsfertig ist. Informationen zu den aktuellen Produkten und Tarifen sind online unter www.netcologne.de/morsbach sowie unter der Rufnummer 0221/2222-800 erhältlich. Geschäftskunden können sich unter 0800/2222-550 beraten lassen oder Fragen an business@netcologne.de richten.

18. Nikolausmarkt in Holpe

Am Sonntag, den **04.12.2016** richten die Holpener Vereine ab 11.30 Uhr zum 18. Mal den traditionellen, urgemütlichen Nikolausmarkt aus. Die Besucher können wieder in und vor der Grundschule an den liebevoll geschmückten Ständen weihnachtliche Gegenstände sowie Getränke und kulinarische Spezialitäten erwerben.

Die Grundschule Morsbach Standort Holpe mit ihrem Förderverein, der Heimatverein Holpe, der Johanniter Kindergarten Holpe mit seinem Elternrat, die Feuerwehr Holpe, die OGS Holpe und die Spvg. Holpe-Steimelhagen, Abt. Fußball, sowie einige private

Bestattungen

Morsbach	Denklingen
Lichtenberg	Friesenhagen
Brüchermühle	Reichshof-
Odenspiel	Wildbergerhütte

Puhl

Ihr Meisterbetrieb



- Erledigung aller Formalitäten
- Särge in allen Ausführungen
- Überführung im In- und Ausland
- Erd-, See- und Feuerbestattungen
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen
- Ruheforst

Tel. 02297 9774500
oder 02294 1398
www.im-trauerfall.de
info@im-trauerfall.de

Auf der Hütte 1 51597 Morsbach	Siegener Str. 34 51580 Reichshof/Wildbergerhütte
-----------------------------------	---

Anbieter sind vor Ort. Gleichzeitig findet der Wochenmarkt statt mit Obst, Gemüse, Honig, Milch, Eiern und vieles mehr.

Hier ein Auszug aus dem geplanten Programm:

Musical für Kinder und Erwachsene von 15.30-16.30 Uhr, Sabine Fuchs mit Flöten und Singen von 16.30-17.30 Uhr. Um 17.30 Uhr kommt der Nikolaus.

Danach klingt der Nikolausmarkt bei festlicher Beleuchtung, Schwedenfeuer, dem Geruch von weihnachtlichen Genüssen und Glühwein aus. Archivfoto: C. Buchen



Forstbetriebsgemeinschaft Morsbach



FBG Morsbach
Seifen 45,
51597 Morsbach
Tel 02294-8778

Beraten-Vermitteln-Informationen Rund um den Wald aus erster Hand

Forstbetriebsgemeinschaft Nachhaltig-Wertneutral—Klimabewusst—Solidarisch

Ihre Ansprechpartner für nachhaltige Forstwirtschaft

Geschäftsstelle
Auf dem Hähnchen 3
Tel 02294-9323
Fax 02294-9937953
FBG.Morsbach@t-online.de

Dipl.-Ing. (FH) Thomas Nilius
Leiter Forstbetriebsbezirk Morsbach
Regionalforstamt Bergisches Land
Südstraße 23, 57537 Wissen
Telefon 02742-9115252 Mobil 0171-5871362
Telefax 0251-91797 499520
Thomas.nilius@wald-und-holz.nrw.de

Sprechzeiten
Wissen / Sieg
Mo. 8:00—12:00
Do. 8:00—16:00



Dozentin/Dozent gesucht

Die Volkshochschule Oberberg, Abteilung Morsbach, sucht eine Dozentin/einen Dozenten für folgenden Kurs: Rückenschule/Rückenfitness. Der Kurs soll am Montag, **30. Januar 2017** beginnen. Nähere Informationen bei der Abteilungsleiterin Marlies Roth, Tel. 02294/991001.



Herbstprüfung der Schäferhund



Der Verein für Deutsche Schäferhunde, Ortsgruppe Morsbach, richtete Mitte Oktober wieder seine Herbstprüfung aus. Zwölf Hundeführer mit ihren Vierbeinern konnte Prüfungsleiter Heinz-Josef Stangier dem SV Leistungsrichter Hans Georg Hoffmann auf dem Morsbacher Übungsgelände in Volperhausen vorstellen. Sechs Hunde waren im eigenen Verein auf diese Prüfung, welche aus den Sparten Fährtenarbeit, Unterordnung und Schutzdienst besteht, vorbereitet worden. Die zahlreich ange-reisten Zuschauer und Mitglieder anderer Ortsgruppen konnten sehr gute Leistungen bewundern.

Die Begleithundprüfung bestanden Edgar Muth mit seiner Hündin Waruna von Alaska und Maik Lenzholzer mit Xanto vom Hause Anin. Heike Kämmerer war mit ihrem Henry vom Bakkes in der UPR1 erfolgreich. Christoph Blum mit Hummel vom Nasuland (278 Punkte) und Jürgen Boersch mit seiner Zanka von der Louisenburg (277 Punkte) bestanden die IPO1-Prüfung.

Iris Bieker mit Brina JaNaKe (297 Punkte), Kurt Mauelshagen mit Carlos vom Sonnenkönig (294 Punkte), Markus Horch mit Titus z Kraje Karla IV (292 Punkte), Volker Schmallenbach mit Django vom Sonnenkönig (286 Punkte), Sascha Kempf mit Fight von der Weißen Elster (283 Punkte) und Reinhard Vosswinkel mit seiner Hündin Fay von Schlotterstein (257 Punkte) überzeugten bei der IPO3-Prüfung.

Peter Holschbach mit seiner Hündin Banya vom Sonnenkönig war in der Fährtenhund 2 Prüfung mit 96 Punkten erfolgreich. Den Tagessieg erreichte mit einer sehr starken Leistung (100/98/99) Iris Bieker mit ihrer Hündin Brina JaNaKe.

Bei der anschließenden Siegerehrung bedankte sich Richter Hoffmann bei den Hundeführern für die sportliche und faire Vorführung der Hunde. Die Ergebnisse spiegelten den sehr guten Ausbildungsstand der vorgeführten Hunde wieder. Ein weiterer Dank ging an die Fährtenleger Volker Schmallenbach und Kurt Mauelshagen sowie die Schutzdiensthelfer Sascha Kempf und Volker Schmallenbach. Die OG Morsbach bedankt sich bei Allen die zum Gelingen der Prüfung beigetragen haben, besonders bei den Bauern und Jagdpächtern, die immer wieder bereit sind, ein geeignetes Fährten Gelände zur Verfügung zu stellen. Foto: Privat

Eins, zwei, drei, das ist Zauberei

Zur Anschaffung der neuen Orgel in der Basilika konnte Pfarrer Tobias Zöllner im November eine Spende in Höhe von 500 Euro entgegennehmen. Die Spende war teilweise der Erlös des Zaubernachmittags am 18.09.2016 im Gertrudisheim mit den beiden Top-Magiern Hans-Jürgen Kellner und Frank Baroth, die als Mitglieder im Magischen Zirkel von Deutschland (MZvD) bereits mehrfach ausgezeichnet wurden. Das Publikum, leider nicht so zahlreich wie erwartet, sah einen professionellen Unterhaltungs-Mix für Jung und Alt mit vielen zauberhaften Momenten.

Marco Friederichs Schädlingsbekämpfung
IHK geprüfter Schädlingsbekämpfer u. staatlich anerk. Desinfektor

- **Schädlinge aller Art**
(Wespen, Ameisen, Flöhe, Motten etc.)
- **Wühlmausbekämpfung**
- **Mardervergrämung**
- **Holz- und Bautenschutz**

Weitere Infos unter:
Infos: 02294 - 90282 - 0175 - 8307499 - www.schaedlingsschreck.de

Containerdienst - Baustoffhandel



Zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb

Absetz- & Abrollcontainer von 3-40 m³
Privat, Gewerbe- und Industriebetriebe

Wissener Straße 108
51597 Morsbach-Volperhausen
Fon: 0 22 94 / 5 75
Fax: 0 22 94 / 78 51
info@stinner-morsbach.de
www.stinner-morsbach.de

Fachgerechte und
wirtschaftliche Entsorgung!
Seit über 35 Jahren!

Mit großem Spaß beteiligten sich die anwesenden Kinder an einzelnen Aufführungen und staunten, wie Gegenstände urplötzlich verschwanden, wieder auftauchten und obendrein noch ihre Form gewechselt hatten. Besonders angetan waren die Kinder von dem sprechenden Hund Purzel, der seinem Herrchen immer wieder einen Streich spielen konnte. Das Publikum sah eine perfekte Show mit zersägten Körperteilen, Seilen, Karten und einem Tisch, der fliegen konnte, obwohl eine Zuschauerin zusammen mit dem Magier das Tischtuch festhielt.

Mit dem Geldbetrag, den die CDU Morsbach aufgestockt hat, ist das Spendenbarometer erneut geklettert. Dennoch ist das Ziel noch lange nicht erreicht, Ersatz für die desolante Orgel zu bekommen. Weitere Informationen zum Orgelprojekt finden Sie in den nächsten Flurschütz-Ausgaben. Weitere Aktionen sind im Jahr 2017 geplant u.a. in der Karnevalszeit. Foto: Privat



Das stand vor 10 Jahren im Flurschütz:

- Volkstrauertag von Schülern mitgestaltet
- Programm des Morsbacher Weihnachtsmarktes 2006
- Sportlerehrung und Sportabzeichenverleihung 2006
- Morsbacher Schüler in Milly
- Musikverein Lichtenberg in Hamburg
- Herbstkonzert des Musikkreises Holpe
- Spende für Morsbacher Schulen
- Blick in die Morsbacher Fußballchronik

Wenn Sie mal etwas nachlesen wollen: Alle 321 Flurschützausgaben seit dem 01.09.2001 finden Sie unter www.morsbach.de!

NEUERÖFFNUNG Praxis für Allgemeinmedizin



Die Fachärztin für Allgemeinmedizin, Natalja Snopkov, hat Anfang November 2016 die Praxis von Klaus Peters in der Waldbröler Straße übernommen (siehe *Flurschütz* vom 1. Oktober 2016). In ihrer Praxis bietet sie auch diagnostische Leistungen wie Ultraschalldiagnostik, Ruhe- und Belastungs-EKG, Langzeitblutdruck- und Langzeit-EKG-Messungen sowie Lungenfunktionsdiagnostik an.

Sprechzeiten: Mo - Fr 8.00 - 12.00 Uhr, Mo u. Do 16.00 - 18.00 Uhr

Praxis Natalja Snopkov, Waldbröler Str. 67, 51597 Morsbach, Tel. 02294/9917941, Fax 02294/9917940

Weihnachtskisten von der Tafel

Helfen Sie Menschen aus unserer Umgebung direkt und ohne Umwege. In diesem Jahr sammelt die Tafel bereits zum 10. Mal Weihnachtskisten gefüllt mit haltbaren Lebensmitteln für Menschen, die sich zu Weihnachten nicht viel leisten können. Was sollte eine Weihnachtskiste beinhalten? Mit dem Inhalt soll ein „Weihnachtsessen“ zubereitet werden können, ein Weihnachtsmenü wie wir es uns selbst wünschen. Grundsätzlich ist alles gut und willkommen, was über die Festtage die Vorratskammer füllt. Ein persönlich gehaltener Weihnachtsgruß spendet zusätzlich Freude! Ihre Weihnachtskiste sollte stabil, oben offen sein und gepackt für 1-2 Personen (70 % der Tafelnutzer), 3-4 Personen oder 5 Personen und mehr. Inhalt: haltbare, nicht zu kühlende Lebensmittel wie z. B. Kaffee, Tee, Kakao, Obst-, Gemüse-, Fisch- und Fleischkonserven, Mehl, Zucker, Nudeln, Reis, Klöße, Senf, Mayonnaise, Honig, Marmelade, Gebäck, Schokolade, Stollen für den Gabentisch. Vielleicht auch etwas Besonderes. Hygieneartikel, Zahnpflege, Kosmetik, Kerzen, Servietten, Dekoration.

Wir bitten um Ihre Unterstützung, damit wir auch in diesem Jahr wieder allen Hilfesuchenden eine Freude bereiten können. Annahme: Dienstag, 13. Dezember 2016, 10.00-18.00 Uhr. Ausgabe: Mittwoch, 14. Dezember 2016, 13.00-16.00 Uhr, jeweils im Gertrudisheim Morsbach.

Weitere Infos unter www.tafeloberbergsüd.de, Tel. 02291/9070765.

Rundum zufrieden.

RÄDERWECHSEL VOM FACHBETRIEB

Nutzen Sie den fachmännischen und bequemen Umrüsts-service für den Wechsel Ihrer Räder.

€ 15,-

Ford

Auto-Schuh

51597 Morsbach • Bahnhofstraße 31
Telefon 0 22 94 / 993 91 16

DÖHL



Garten- & Forstgeräte

Motorgeräte - Fachgeschäft mit Werkstatt



**Wir reparieren
Garten- und Forstgeräte
aller Fabrikate**

Bitze 2 • 51597 Morsbach - Bitze
Telefon 0 22 94 99 38 09 0 • Fax 0 22 94 99 38 09 2
Email: maikdoehl@t-online.de

KRANKEN- PFLEGEPRAXIS

kompetent sozial zuverlässig

Birgit Klein-Schlechtingen

Krankenschwester

Bergstraße 8 - 51597 Morsbach-Lichtenberg



Ambulante Alten- u. Krankenpflege

Familienpflege

Warmer Mittagstisch

Pflegekurse, Beratung und Schulung

Tel. 02294/1719 Fax 7805

In 3 Schritten zu Ihrer Anzeige im

Flurschütz

1. Hr. Klinkenberg Tel. 02265 / 998 778 2
anrufen oder eMail schicken an
flurschuetz@c-noxx.com

2. Anzeigengröße bestimmen
(z.B. 90 x 60 mm [BxH] = 57,00€ zzgl. MwSt.)

3. Wir gestalten Ihre Anzeige - **kostenlos**

Fertig!



Die aktuelle Preisliste
zum Download

Code scannen oder
c-noxx.com/flurschuetz.pdf



Mustergröße 90*100 mm

= geschäftlich 95,00€ netto
= privat 78,00€ netto

Bei Mehrfachschaltung bis 20% Rabatt!

Mustergröße 90*60 mm

= geschäftlich 57,00€ netto
= privat 46,80€ netto

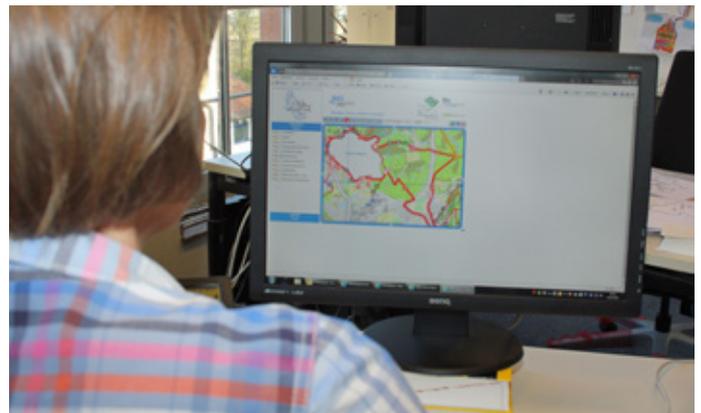
Bei Mehrfachschaltung bis 20% Rabatt!

Mustergröße 90*40 mm

= geschäftlich 39,20€ netto
= privat 31,20€ netto

Bei Mehrfachschaltung bis 20% Rabatt!

Wanderungen am PC planen: Katasteramt bietet Karten an



Die schönen Wanderwege locken aktuell wieder viele Menschen ins Bergische Land. Neben guter Beschilderung und Wegemarkierung bietet ein kostenloser Service den Wanderern ab sofort noch bessere Orientierung. Das Amt für Geoinformation und Liegenschaftskataster des Oberbergischen Kreises stellt kostenlos digitales Kartenmaterial bereit, mit dem Wanderrouten ganz einfach am PC erstellt werden können.

Die im letzten Jahr von der Tourismusgesellschaft Das Bergische herausgegebenen fünf Wanderkarten wurden digital so zusammengesetzt, dass Nutzerinnen und Nutzer am Bildschirm eine große Karte erhalten, die das gesamte Gebiet der fünf Papierkarten abbildet. Neben den Wanderwegen sind auch Zusatzinformationen abrufbar, die in der Printfassung enthalten sind, beispielsweise Höhenmeter, Sehenswürdigkeiten, Einkehrmöglichkeiten, Wanderhütten und Parkplätze.

Diese umfangreiche Übersichtskarte wurde möglich, weil das Katasteramt „Das Bergische“ bei der Erstellung der Karten unterstützt und die sogenannten Stadtplandaten als Datengrundlage für die Wanderkarte geliefert hat. Dieses Datenmaterial wird auch für die Hinweistafeln an den Wanderparkplätzen genutzt, so dass Wanderer überall die gleichen Karten vorfinden – das macht die Orientierung leicht.

Erreichbar ist die Karte unter www.rio.obk.de (RIO steht für Raum Information Oberberg) und auf der Startseite www.obk.de über den Schnellzugriff RIO Raum Information Oberberg jeweils unter RIO Aktuelles, Service, Kultur & Tourismus.

Der Oberbergische Kreis bietet das Kartenmaterial mit 70 weiteren Städten und Kreisen unter dem Titel „Offenes Stadtplanwerk“ jetzt über den Geodatenshop (www.geoshop.metropoleruhr.de) des Kooperationspartners Regionalverband Ruhr zum Download an. Die bereitgestellten Karten decken rund 8.300 km Fläche mit etwa neun Millionen Einwohnern ab. Erhältlich sind sie für die Rhein-Ruhr-Schiene, das Bergische Land und Teile des Münsterlandes und werden in unterschiedlichen Präsentationsarten angeboten.

Die bei der Erstellung der Wanderkarten genutzten Stadtplandaten werden von den Leitstellen des Rettungsdienstes, von der Polizei und auch von Privatverlagen zur Aktualisierung der eigenen Produkte genutzt. Auch Privatpersonen oder Vereine erhalten kostenfrei die Stadtplandaten für Sport- oder Veranstaltungsevents einschließlich kommerzieller Nutzungen.

Sprechtage des Notars in Morsbach 2016

Notar Dr. Paul Sebastian Hager hält jeden ersten Mittwoch im Monat ab 10.00 Uhr Sprechtag im Rathaus Morsbach ab. Um telefonische Anmeldung unter der Rufnummer des Notariats Waldbröl, Kaiserstr. 28, 02291/4051, wird gebeten (Email: info@notar-hager.de).

Der nächste Sprechtag findet am 07.12.2016 statt.

Heimatlied

Der Morsbacher Singkreis hat bei der Geburtstagsfeier „25 + 1 Jahr“ des Gemeindegkulturverbandes Morsbach am 2. Oktober ein umgedichtetes Lied auf die Heimatgemeinde Morsbach gesungen. Nachfolgend der Text des Heimatliedes:

„Was uns verbindet“

Von Grün und Wald umgeben im Bergischen Land,
ja, da liegt uns'r'e Heimat, ist wohl bekannt.

Sanft liegen Tal und Hügel in stiller Harmonie,
geprägt sind deine Menschen von der Melodie.

Refr.: Was uns hier all' verbindet,
ist Liebe zur Musik.

Ein frohes Lied verkündet Freud und Glück.

Du Morsbach uns'r'e Heimat, dir gilt unser Gesang.

Dein Herz soll sich erfreuen an seinem Klang.

Hast sechshundert Dörfer, ein jedes ist sehr schön,
verbindest Alt und Neu, so soll es weiter gehen.

Auf deinem Kirchenhügel steht aufrecht, stark und klar
seit vielen hundert Jahren die Basilika.

Hier hab' ich meine Wurzeln, denn hier ist mein zu Haus',
hier kenn ich Stock und Stein, hier geh ich ein und aus.

Und führ'n mich meine Wege, mal ganz weit fort von dir,
so sei du gewiss, ein Teil von mir bleibt hier.

(Text: Gabi Gandenberger, Melodie: O Värmeland)

„Heidi und Peter“ im Seniorenheim

Lara (10) und Janno (8) Stangier aus Solseifen präsentierten sich kürzlich sehr gekonnt als „Heidi und Peter aus den Bergen“. Zusammen mit ihrer Oma Resi Stangier traten sie beim Oktoberfest im Seniorenheim am Morsbacher Kurpark auf. Beide, hübsch in Dirndl und Lederhose, sangen mit Begeisterung das bekannte „Heidi-Lied“ zur Originalbegleitung, welches Oma Resi zuvor mit ihnen einstudiert hatte, und ernteten so ihren ersten Applaus.



Zum Schluss nahmen die Kinder das Mikrofon noch mal in die Hand und stellten sich selber und ihre Oma vor, worauf der kleine Janno spontan die ersten Zeilen von „Resi, i hol di mit meim Traktor ab“ sang. Beide Kinder begeistert: „Das würden wir am Liebsten noch öfter machen!“ Dazu die Oma: „Wer weiß, wer weiß ...“ Foto: Privat

Wir gestalten und drucken

- Geschäftsdrucksachen
- Broschüren
- Kataloge
- Kleidung
- Bücher
- Plakate
- Banner
- Folien



Für Informationen rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns.
Hr. Klinkenberg: Telefon 02265/998 778 2, mail@c-noxx.com

Im Reichshof 1 · 51580 Reichshof-Eckenhagen

© Africa Studio - todia.de

Ihre **Weihnachtsanzeige**
oder **Danksagung** im

Flurschütz

**Jetzt buchen und schon jetzt
den besten Platz sichern!**

**Professionelle Anzeigengestaltung
kostenlos!**

Die aktuelle Preisliste zum
Download:
www.c-noxx.com/flurschuetz.pdf

Oder einfach Code scannen:



Hr. Klinkenberg: Telefon 02265.998 778-2 • flurschuetz@c-noxx.com

Flurschütz-Weihnachtsausgabe

Die Weihnachtsausgabe des „*Flurschütz*“ mit den Weihnachtsanzeigen und dem Abfallkalender 2017 erscheint am **24. Dezember 2016**. **Redaktionsschluss** für diese Ausgabe ist spätestens Montag, **12. Dezember 2016**. Der erste „*Flurschütz*“ im Jahr 2017 mit dem neuen Veranstaltungskalender erscheint am **21. Januar 2017**. **Redaktionsschluss** für diese Ausgabe ist spätestens Montag, **9. Januar 2017**. Danach erscheint der „*Flurschütz*“ wieder alle drei Wochen.

Impressum

Der „*Flurschütz*“ ist das Amtsblatt der Gemeinde Morsbach. Erscheinungsweise: alle drei Wochen samstags. Kostenlose Zustellung an die meisten Haushalte in der Gemeinde Morsbach. Auflage: 5.100 Stück. Das amtliche Mitteilungsblatt „*Flurschütz*“ kann bei der Gemeinde Morsbach, Postfach 1153, 51589 Morsbach, gegen Erstattung der Kosten einzeln bezogen werden. Einzelpreis: 1,- Euro zzgl. Versandkosten.

Herausgeber für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/6990, Fax. 02294/699187,

Email: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Herausgeber für den Anzeigenteil: c-noxx.media oHG, Im Reichshof 1, 51580 Reichshof, Tel. 02265/998778-2, Fax. 02265/998778-6,

Email: flurschuetz@c-noxx.com.

Vereinsnachrichten im „*Flurschütz*“

Die Vereine im Gemeindegebiet können den „*Flurschütz*“ mit Leben füllen. Dem Herausgeber gehen zahlreiche Beiträge zu, die, wie bei anderen Presseorganen auch, redigiert, aus Platzgründen gekürzt oder „gescho-ben“ werden müssen. In manchen Fällen konnten Beiträge nicht berücksichtigt werden, was auch in Zukunft leider nicht auszuschließen ist.

Texte müssen per Email oder auf CD möglichst im docx-Format eingereicht werden. Kontrastreiche Fotos im jpg-Format lockern den Text auf. Fotos und Grafiken bitte separat beifügen und nicht in den Text „einbetten“.

Texte und Fotos senden Sie bitte bis spätestens 12 Tage (= bis 12.12.2016) vor dem Erscheinungstermin an die Gemeinde Morsbach, Stichwort „FLURSCHÜTZ“, Bahnhofstr. 2/Rathaus, 51597 Morsbach,

Email: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Der nächste „*Flurschütz*“ erscheint am **24.12.2016**.

Alle Ausgaben des „*Flurschütz*“ finden Sie auch im Internet unter www.morsbach.de.

Der „*Flurschütz*“ legt Wert auf Ihre Meinung. Teilen Sie uns daher bitte Themenwünsche, Kritik oder Lob mit unter der Email-Adresse flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.



REINERY

herzlich - qualifiziert - familiengeführt

Appenhagen Seniorendorf



Pflege- und Betreuungshaus

- leben wie in der Großfamilie
- Hausgemeinschaft für demente Menschen
- Bauernhof und Sinnengarten gehören zum Wohlfühlkonzept
- Renovierte Zimmer, moderner Stand-

Betreutes Wohnen

- Wohnungen zwischen 33m² und 51m²
- Leben wie im Urlaub
- Traumhafte Fernsicht

Morsbach



Tagespflege

- Im Betreuten Wohnen
- Von 8.30 - 16.30 Uhr Mo.-Fr.
- Zur Entlastung von Angehörigen
- Verbringen Sie einen abwechslungsreichen und schönen Tag
- Individuelle Tagesstrukturierung

Betreutes Wohnen

- Wohnungen zwischen 45m² und 70m²
- Mitten in Morsbach
- Ganz zentral und kurze Wege

Waldbröl



Ambulant betreute Wohngemeinschaft

- Leben in einer kleinen Gemeinschaft statt im Heim
- Direkt am Marktplatz

Betreutes Wohnen

- Wohnungen zwischen 38m² und 61m²
- Modernster Standard

Unser Pflegedienst ...immer + überall für Sie da!



- In Waldbröl, Morsbach, Appenhagen und Umgebung
- Unser sehr nettes Team besucht sie gerne. Wir legen großen Wert auf Pünktlichkeit und Ihre Zufriedenheit.
- Essen auf Rädern

Weitere Infos unter www.reinery.com • Tel. 02294/9811-0

